

**ÖKOPROFIT<sup>®</sup> Hamburg**  
**Auszeichnung Mai 2014**





## Inhalt

<b>ÖKOPROFIT Hamburg</b>	Seite 2
<b>ÖKOPROFIT Die Ergebnisse</b>	Seite 6
<b>auxiliar Gesellschaft mbH</b>	Seite 8
<b>Campingplatz Stover Strand</b>	Seite 12
<b>DDS Express Logistik GmbH</b>	Seite 14
<b>EnergieService Sävecke</b>	Seite 16
<b>Hamburg Marketing GmbH</b>	Seite 18
<b>Hälssen &amp; Lyon GmbH</b>	Seite 20
<b>hamburg work gGmbH</b>	Seite 22
<b>Marker oHG</b>	Seite 24
<b>NITHH Northern Institute of Technology Management</b>	Seite 26
<b>rgb Energy Audits GmbH</b>	Seite 28
<b>Shred-it</b>	Seite 30
<b>Zertus GmbH</b>	Seite 32
<b>Ökoprofit-CLUB</b>	Seite 34
<b>Großmarkt Obst, Gemüse und Blumen</b>	Seite 36
<b>KHS Corpoplast GmbH &amp; Co. KG</b>	Seite 38
<b>Punica Getränke GmbH</b>	Seite 40
<b>Stadtwerke Winsen GmbH</b>	Seite 42
<b>Projektbegleitender Arbeitskreis</b>	Seite 44
<b>Kompetenzpartner</b>	Seite 48
<b>Impressum</b>	Seite 50

## ÖKOPROFIT® Vorwort



Liebe Leserin, lieber Leser,  
im Rahmen des Klima- und  
Umweltschutzes geht es immer  
wieder darum, kontinuierlich und  
mit viel Engagement langfristige  
Ziele zu verfolgen. Denn nicht  
nur punktuelles Engagement  
hilft, sondern vor allem der

langfristige und nachhaltige Ausbau von Umweltstandards.

Genau das gewährleistet ÖKOPROFIT. Das Projekt ist außerordentlich erfolgreich – allein in Deutschland wurde ÖKOPROFIT bereits in mehr als 100 Kommunen mit über 2400 Unternehmen durchgeführt. Bei dem Projekt ist Hamburg führend und hat mit 296 Unternehmen die höchste Teilnehmerzahl. Grundlage hierfür sind vor allem die gute Zusammenarbeit mit den Kooperationspartnern und das kontinuierliche Angebot seit dem Jahr 2000.

Dabei kann man ein großes Engagement der Unternehmen beobachten, dass oft auch nach dem Abschluss des Einsteigerprogramms noch fortbesteht. Die Betriebe arbeiten weiter in der UmweltPartnerschaft Hamburg oder im ÖKOPROFIT-Club mit. Dort können die Mitglieder über neue technische und organisatorische Möglichkeiten des Ressourcenschutzes diskutieren, eigene Erfahrungen weitergeben und vom „best practice“ anderer Unternehmen lernen.

Umwelt, Klima- und Ressourcenschutz machen jedoch nicht an Grenzen halt. Das gilt sowohl im globalen als auch im europäischen Maßstab genau wie in der bundesländerübergreifenden Zusammenarbeit der Metropolregion Hamburg. Daher wurde 2011 eine Kooperation mit dem Landkreis Harburg abgeschlossen. Auf Grundlage dieser Kooperationsvereinbarung haben mittlerweile bereits vier Unternehmen mit insgesamt neun Liegenschaften aus dem Landkreis Harburg erfolgreich teilgenommen und profitieren von ÖKOPROFIT.

Diese Zusammenarbeit zwischen Hamburg und dem Landkreis Harburg ist damit bereits jetzt eine Erfolgsgeschichte und wird immer mehr zum Vorbild für die gesamte Metropolregion. Mittlerweile zeigen auch andere Kommunen Interesse an einer Beteiligung.

Das Engagement der im Rahmen von Ökoprofit zertifizierten Unternehmen belegt: unternehmerischer Erfolg und die Förderung des Umwelt- und Klimaschutzes sind kein Widerspruch. Sie können und sollen künftig mehr denn je Hand in Hand gehen. Um einen noch besseren Schutz von Umwelt und Klima zu erreichen, sind wir auf dieses Engagement angewiesen. Der Erfolg von ÖKOPROFIT stimmt uns optimistisch, dass sich in Zukunft noch mehr Betriebe aus Hamburg, dem Landkreis Harburg und der gesamten Metropolregion für Umwelt- und Klimaschutz in ihren Unternehmen einsetzen.

**Jutta Blankau**

Senatorin für Stadtentwicklung und Umwelt  
der Freien und Hansestadt Hamburg

**Joachim Bordt**

Landrat Landkreis Harburg

# ÖKOPROFIT® Hamburg Programm für die Zukunft

## ÖKOPROFIT – Ein Programm mit vielen Gewinnern

Im Mai 2014 konnte bereits zum 20. Mal in Hamburg ein Durchgang des Projekts ÖKOPROFIT erfolgreich abgeschlossen werden. 12 Unternehmen mit z.T. mehreren Standorten erhielten hierfür die Auszeichnung und das Zertifikat ÖKOPROFIT-Hamburg 2014. Vier weitere Betriebe wurden im Rahmen der Prüfungsrunde rezertifiziert und erhielten eine neue Urkunde. An allen Standorten wurden Umweltmanagementstrukturen eingeführt bzw. erweitert und kamen direkt zum Einsatz. Dadurch konnten im Verlauf des Projektes bereits erhebliche Umweltentlastungspotentiale identifiziert und umgesetzt werden. In der Regel führt dies auch zu finanziellen, meist jährlich wiederkehrenden Einsparpotenzialen. Notwendige einmalige Investitionen amortisieren sich aufgrund der finanziellen Vorteile häufig bereits in kurzer Zeit. ÖKOPROFIT ist ein Projekt der „UmweltPartnerschaft Hamburg“. Mit diesem Durchgang sind es insgesamt 280 Betriebe mit z.T. mehreren Standorten, die in Hamburg an dem Programm erfolgreich und mit Auszeichnung teilgenommen haben. Derzeit absolvieren weitere 16 Betriebe den 21. ÖKOPROFIT-Durchgang. Der 22. Durchgang ist in Vorbereitung und wird voraussichtlich noch dieses Jahr starten.

## ÖKOPROFIT – Eine Methode mit viel Reichweite

ÖKOPROFIT ist ein Zertifizierungssystem, das nicht nur in Deutschland Anwendung findet.

Weltweit haben über 3500 Unternehmen an ÖKOPROFIT teilgenommen. Unter anderem gibt es Projekte in Österreich, Holland, Italien, Ungarn, Slowenien, Polen und Russland sowie in China, Süd-Korea, Indien, Uganda und Süd Amerika.

Allein in Deutschland wurde ÖKOPROFIT bereits in über 100 Kommunen mit mehr als 2400 Unternehmen durchgeführt. Damit hat ÖKOPROFIT bei den Umweltmanagementsystemen EMAS überholt und ist nach ISO 14001 das zahlenmäßig erfolgreichste Modell zur Einführung von betrieblichen Umweltmanagementansätzen.

ÖKOPROFIT zielt auf die wirtschaftliche Stärkung von Betrieben durch vorsorgenden Umweltschutz. Dabei stehen in allen Bereichen des betrieblichen Umweltschutzes sowohl technische Lösungen wie auch eine aktive Beteiligung der Belegschaften im Mittelpunkt.

Darüber hinaus wird ÖKOPROFIT kontinuierlich weiter entwickelt. Ein Erfahrungsaustausch hierzu erfolgt z.B. auf den jährlichen überregionalen Treffen, an denen alle ÖKOPROFIT-Kommunen aus Deutschland teilnehmen können.

## ÖKOPROFIT – Eine Idee mit vielen Erfolgsfaktoren

Der Grund für den Erfolg von ÖKOPROFIT, weltweit wie auch in Hamburg, liegt an den projektspezifischen Besonderheiten. Hierdurch zeichnet sich ÖKOPROFIT gegenüber anderen Ansätzen aus.

## Regionale Kooperation

ÖKOPROFIT wird durch eine Kooperation zwischen Kommune, Wirtschaft und Umweltberatern regional angeboten. Diese regionale Verankerung ist die Voraussetzung dafür, dass es zu einem direkten Austausch aller Beteiligten kommen kann. Schon in der Vergangenheit konnten im Einzelfall auch Betriebe aus der Metropolregion Hamburg an dem Programm teilnehmen. Seit Anfang 2011 gibt es nun auch eine schriftliche Kooperationsvereinbarung mit dem Landkreis Harburg für die Teilnahme an ÖKOPROFIT Hamburg.

Der Hamburger Kooperationsverbund setzt sich aus den folgenden Projektpartnern zusammen:

**Die Kooperationspartner**

Handwerkskammer Hamburg · ZEWU 	 Hamburg
	

**und Hamburger Unternehmen**



Die Freie und Hansestadt Hamburg als Projektträger, vertreten durch

- die Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt
- die Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation.

Die Hamburger Wirtschaft, repräsentiert durch

- die Handelskammer Hamburg
- die Handwerkskammer Hamburg sowie
- 12 - 15 teilnehmende Unternehmen unterschiedlicher Branchen und Größe.

Der Kooperationspartner

- Kreisverwaltung Landkreis Harburg

Das Beratungsunternehmen

- Ökopol, Institut für Ökologie und Politik GmbH

Die Projektbeteiligten aus den zwei Behörden, den zwei Kammern und der Landkreis bilden darüber hinaus den Prüfungsausschuss, der in unterschiedlicher Besetzung die Audits am Ende des Projektes in den Betrieben durchführt.

## Branchenspektrum und Netzwerkbildung

Am Zertifizierungsprozess von ÖKOPROFIT nehmen Betriebe nicht einzeln, sondern in einer Gruppe teil. Bei der Auswahl der

Branche	Anzahl der Betriebe
Gesundheitswesen	1
Lebensmittel Großhandel	3
Bildung und Lehre	1
Beleuchtungstechnik	1
Abfallbehandlung	1
Energiemesstechnik	1
Gebäudemanagement	1
Camping und Freizeit	1
Wirtschaftsförderung	1
Logistik	1
<b>SUMME</b>	<b>12</b>

Betriebe für einen Durchgang wird stets darauf geachtet, dass ein möglichst breites Branchen-Spektrum vertreten ist. Hierdurch entsteht ein branchenübergreifendes Netzwerk, das einen intensiven Erfahrungsaustausch ermöglicht und Konkurrenzsituationen weitgehend ausschließt.

In dem jetzt abgeschlossenen Durchgang ÖKOPROFIT Hamburg waren die Branchen aus der vorangegangenen Tabelle vertreten.

## Ein Mix aus Theorie und Praxis

Wesentlicher Bestandteil von ÖKOPROFIT ist die Mischung aus themenbezogenen Workshops und einzelbetrieblicher Beratung.



In zehn Workshops werden alle wichtigen Themenstellungen des modernen betrieblichen Umweltschutzes betriebsübergreifend dargestellt und gemeinsam diskutiert. Zu jedem Themenkomplex erhalten die Teilnehmer praxisnahe Arbeitsmaterialien. Die etwa vierwöchige Abfolge der Workshops, bei denen alle Betriebe mit ein oder mehreren Personen vertreten sind, garantiert einen regelmäßigen Erfahrungsaustausch und eine vorgegebene Dynamik im Projektfortschritt.

# ÖKOPROFIT® Hamburg Programm für die Zukunft

Parallel zu den gemeinsamen Workshops finden in den beteiligten Betrieben individuelle Vor-Ort-Beratungen statt. Beim ersten Termin werden gemeinsam mit dem Betrieb die Themenschwerpunkte festgelegt. Diese Themen orientieren sich an der realen betrieblichen Situation und sind an diese sehr praxisnah angepasst. Bei Bedarf werden bei den Vor-Ort-Beratungen weitere externe Fachexperten hinzugezogen.

Ergebnis dieser Beratung ist die Identifizierung von Maßnahmen zur Umweltentlastung und Kostensenkung. Ob und wann diese Maßnahmen umgesetzt werden, wird ausschließlich von den Betrieben selbst entschieden.

Inhaltliche Beratungsschwerpunkte lagen beim 20. Durchgang von ÖKOPROFIT-Hamburg in den folgenden Themenbereichen:

- Energie und Beleuchtung
- Spitzenlastfassung
- Wassersparmaßnahmen
- Abfalltrennung

Neben der eher technischen Beratung werden aber auch die weichen Faktoren wie die betriebsinterne Kommunikation und die Mitarbeitermotivation auf Wunsch bedient. Auch dieses Thema stellte in diesem Durchgang einen Schwerpunkt dar.

## Pflicht und Kür

Zur Dokumentation aller umweltrelevanten Informationen erhalten die Unternehmen Arbeitsmaterialien in EDV-Version. Hierbei sind die für die Zertifizierung notwendigen Dokumentationen bewusst schlank gehalten worden. Darüber hinaus bieten die Unterlagen den Betrieben aber auch die Möglichkeit, das Dokumentationssystem auf freiwilliger Basis weiter zu verfeinern.

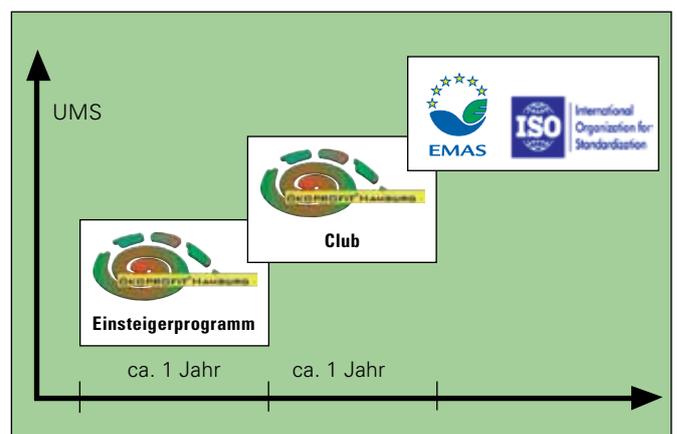
Verfügt der Betrieb bereits über eigene Dokumentationsmedien, so können diese selbstverständlich anstelle der ÖKOPROFIT-Materialien weiter genutzt werden.

Alle Pflichtaufgaben sind so angelegt, das sie in weitergehende Umweltmanagementsysteme wie EMAS oder ISO 14001 sowie auch dem Energiemanagement nach der ISO 50001 eins zu eins übernommen werden können.



## Mit Umweltschutz werben

Auch im Bereich des Umweltschutzes gilt der Satz: „Tue Gutes und rede drüber“. Daher ist die Öffentlichkeitsarbeit wichtiger Bestandteil des ÖKOPROFIT-Konzepts. Die beteiligten Betriebe





Die hier vorliegende Broschüre dokumentiert die Ergebnisse des 20. Durchgangs ÖKOPROFIT-Hamburg. Damit haben interessierte Unternehmen und Kommunen die Möglichkeit mit den Projektpartnern direkten Kontakt aufzunehmen.

Erfolgreiche ÖKOPROFIT-Betriebe erfüllen die Aufnahmekriterien der UmweltPartnerschaft Hamburg und können sich zusätzlich als Umweltpartner der Stadt auszeichnen lassen.

### **Umweltmanagement: beginnen und dabei bleiben**

Die Idee von ÖKOPROFIT basiert auf der kontinuierlichen Weiterentwicklung der Umweltleistungen. Nach der erfolgreichen Teilnahme am „Einsteigerprogramm“ haben die Unternehmen die Möglichkeit im Rahmen des „ÖKOPROFIT-Clubs“ ihre Aktivitäten fortzusetzen und sich jährlich rezertifizieren zu lassen. Näheres hierzu finden Sie im hinteren Teil der Broschüre.

Weiterhin besteht für die Unternehmen die Möglichkeit, ihre Aktivitäten zu vertiefen und eine Validierung bzw. Zertifizierung nach europäischer Verordnung (EMAS) oder internationaler Norm (ISO 14000) anzustreben.

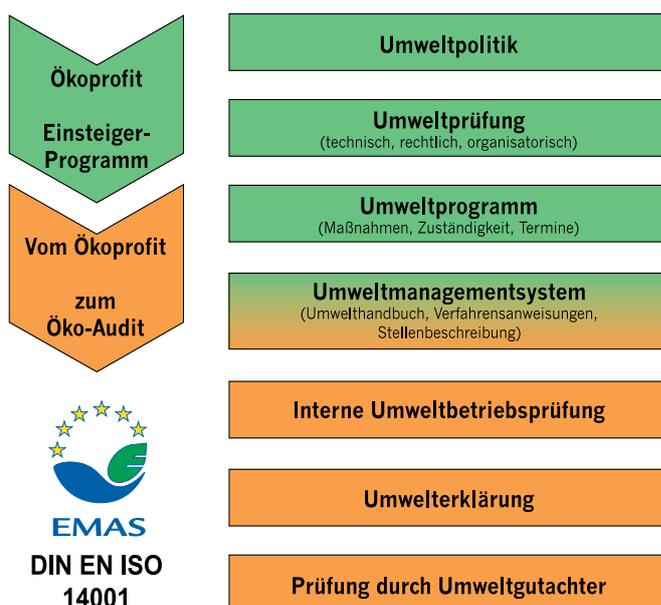
können ihr Engagement nach Außen darstellen und weitere Unternehmen werden zur Teilnahme an ÖKOPROFIT inspiriert.

Die öffentliche Präsentation der Betriebe beginnt mit einer feierlichen Auftaktveranstaltung. Für den 20. Durchgang fand diese im Saal des Bürgerhauses Wilhelmsburg statt.

Nach erfolgreicher Zertifizierung werden die ÖKOPROFIT-Betriebe im Rahmen einer öffentlichkeitswirksamen Abschlussveranstaltung durch einen Vertreter der Hansestadt Hamburg, als „ÖKOPROFIT-Betriebe“ des jeweiligen Jahrganges ausgezeichnet.



### **Einstieg in das Umweltmanagement**



## Die Ergebnisse

Im Rahmen des 20. Durchgangs von ÖKOPROFIT-Hamburg konnten in den teilnehmenden Standorten 133 ökologische Optimierungspotenziale ermittelt werden. 82 der zugehörigen Maßnahmen wurden bereits während der Laufzeit des Projektes umgesetzt. Insgesamt wurde für diese realisierten Maßnahmen ein Investitionsvolumen von 52.000 Euro aktiviert. Dem stehen Kostenreduzierungen von 77.000,- Euro gegenüber, die sich in Folge der Umsetzung dieser Maßnahmen jährlich ergeben. Weitere Maßnahmen mit einem Investitionsvolumen von 581.000,- Euro sind geplant. Auch diesen geplanten Ausgaben stehen erhebliche Umweltentlastungen sowie Kostenreduzierungen gegenüber. Im Rahmen des Durchgangs wurden außerdem vier Betriebe rezertifiziert. Die Ergebnisse dieser Unternehmen sind in der Aufstellung nicht mit berücksichtigt.

Ausgewählte Details dieser Ergebnisse sind in den nachfolgenden Betriebsseiten von den Betrieben selber dargestellt.

Die folgende Tabelle stellt den kleinen Teil der bereits quantifizierbaren Daten in der Übersicht dar.

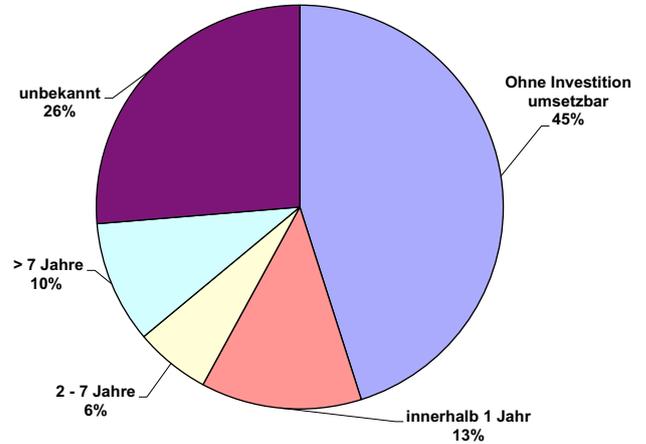
## Einsparpotenziale und Investitionen in der Übersicht

<b>Kostenreduzierung</b>	77.465 €/a
<b>Getätigte Investitionen</b>	52.108 €
<b>geplante Investitionen</b>	581.265 €
<b>Energieeinsparungen</b>	1.609 kWh/a
<b>Weitere Einsparungen, angegeben als CO<sub>2</sub></b>	10 t/a
<b>Geplante Energieeinsparungen</b>	101.200 kWh/a

Viele Einsparpotenziale konnten während der Projektlaufzeit jedoch bisher nicht zuverlässig quantifiziert werden, so dass sie in dieser Aufstellung noch fehlen.

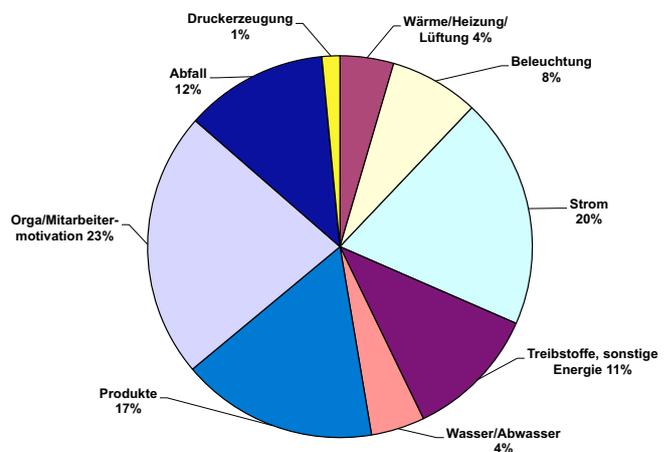
Eine zurückliegende Evaluation der Projektergebnisse konnte in der Vergangenheit belegen, das die geplanten Maßnahmen in der Regel auch durchgeführt werden und die vorher abgeschätzten Einsparungen und Reduzierungen sogar noch deutlich übertroffen werden.

## Wirtschaftlichkeit der Maßnahmen



Den bereits realisierten Einsparungen von rund 77.000 Euro pro Jahr stehen Investitionen in Höhe von ca. 52.000 Euro gegenüber. D. h. diese Maßnahmen rechnen sich im Mittel bereits nach weniger als einem Jahr. Im Detail stellt sich dies etwas anders dar: Bezogen auf die Gesamtheit aller ermittelten Schwachstellen rechnen sich 58% der möglichen Maßnahmen bereits im ersten Jahr, davon der überwiegende Teil (45%) ohne Anfangsinvestitionen. Für etwa 26% der Maßnahmen waren zu diesem Zeitpunkt jedoch noch keine verlässlichen Aussagen über die Amortisationszeit zu machen.

## Die Maßnahmen im Detail

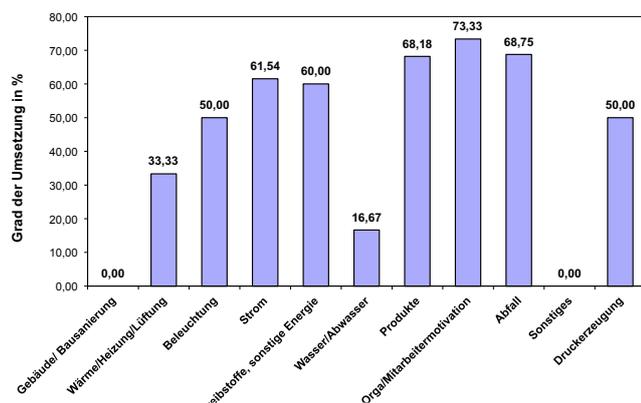


Im Rahmen der Betriebsanalysen wurde eine umfangreiche Bestandsaufnahme der ökologischen Auswirkungen aller Akti-



vitäten durchgeführt. Dabei wurden technische, bauliche, organisatorische und rechtliche Umweltaspekte berücksichtigt. Die Anzahl der Potenziale wird dominiert durch Stromeinsparungen (28% der Maßnahmen), davon 8% im Bereich der Beleuchtung. Die Potentiale im Bereich der Motivation der Mitarbeitenden war mit 23% diesmal überraschend hoch. Da Maßnahmen in diesem Bereich meist ohne Anfangsinvestitionen möglich sind, wurden viele der Ideen während der Projektlaufzeit bereits umgesetzt. In der vorangegangenen Abbildung ist dargestellt, wie sich die 133 identifizierten Optimierungspotenziale auf die Themen aufteilen.

Etwa 61% der identifizierten Maßnahmen wurden bereits während der Projektlaufzeit umgesetzt. Der Umsetzungsgrad, bezogen auf die einzelnen Maßnahmen-Themen, ist in der folgenden Abbildung dargestellt.



## Beleuchtung und Stromverbrauch

Mit 28% stammen die meisten identifizierten Maßnahmen aus dem Bereich der Energieeinsparung. Typische Beispiele für Maßnahmen sind:

- Optimierte Beleuchtungskonzepte
- Anschaffung neuer Kühlgeräte
- Einbau von Zeitschaltuhren
- Abschaltbare Steckerleisten z.B. im EDV-Bereich

## Motivation der Mitarbeitenden

In diesen Bereichen wurden zusammen 23% aller Maßnahmen ermittelt von denen während der Laufzeit etwa drei Viertel umgesetzt wurden. Typische Maßnahmen sind:

- Umstieg auf öffentliche Verkehrsmittel
- Informationen zur Abfalltrennung
- Sensibilisierung für Raumlüftung und Beleuchtung.

## Umweltmanagementsysteme

ÖKOPROFIT zielt darauf ab, mit den teilnehmenden Betrieben Schritte auf dem Weg zu einem systematischen Umweltmanagementsystem zu gehen. Wichtige Meilensteine sind dabei:

- Erstellung einer Umweltpolitik
- Durchführung einer Bestandsaufnahme (Umweltprüfung)
- Entwicklung von Umweltkennzahlen
- Aufstellung eines Umweltprogramms.

Mit der Teilnahme an ÖKOPROFIT haben die beteiligten Betriebe bereits ein funktionierendes System, mit dem sie die nächsten Jahre weiter arbeiten können. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, das Vorhandene hin zu einer Zertifizierung nach DIN EN ISO 14001ff., ISO 50001 oder einer Validierung nach EMAS zu erweitern.

## Fazit

Für alle teilnehmenden Unternehmen gilt dieselbe Aussage: ÖKOPROFIT führt zu Kosten senkenden Maßnahmen unabhängig von der Branche und der Betriebsgröße.

Über 60% aller identifizierten Maßnahmen konnte bereits während der ca. einjährigen Laufzeit umgesetzt werden. Fast alle teilnehmenden Betriebe fanden ihre anfänglichen Erwartungen an die Teilnahme von ÖKOPROFIT bestätigt oder sogar übertroffen. Der finanzielle und personelle Aufwand der Betriebe wird durch den erzielten Nutzen in der Regel übertroffen.

ÖKOPROFIT ist damit das erfolgreichste Hamburger Modell für betrieblichen Umweltschutz. Ein Großteil der durchgeführten Maßnahmen wurde durch Unternehmen aus dem Großraum Hamburg realisiert. Damit fördert ÖKOPROFIT regionale Wirtschaftskontakte und ist Impulsgeber der regionalen Wirtschaftsförderung.

## ÖKOPROFIT® Hamburg Einsteigerprogramm



### auxiliar Gesellschaft mbH der Stiftung Freundeskreis Ochsenzoll

Fuhlsbütteler Damm 83-85, 22335 Hamburg

Standorte: Sozialpsychiatrisches Zentrum Langenhorn,

Sozialpsychiatrisches Zentrum Niendorf, RPK Hamburg, Zentralverwaltung

gegründet: 1974

Zahl der Mitarbeiter: 280

#### Ansprechpartner:

Thomas Gutiérrez (Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation)

Tel.: 040/533 228 1421

[www.freundeskreis-ochsenzoll.de](http://www.freundeskreis-ochsenzoll.de)

**Die gemeinnützige auxiliar Gesellschaft mbH ist eine Gesellschaft der Stiftung Freundeskreis Ochsenzoll.**

Wir betreiben Einrichtungen der ambulanten Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Menschen, der stationären und ambulanten medizinischen Rehabilitation für psychisch kranke Menschen, der Pflege, der Integrierten Versorgung sowie der Ergo- und Arbeitstherapie.

Zu unseren Angeboten gehört auch sozialpädagogische Familienhilfe und Erziehungsbeistand im Rahmen der Kinder- und Jugendhilfe.

Alle unsere Dienstleistungen zur Betreuung, Versorgung, Rehabilitation und Pflege von psychisch kranken Menschen und von Menschen mit seelischer Behinderung haben zum Ziel, die Lebensbedingungen der betreuten Menschen zu verbessern und ihnen eine möglichst weitgehende Selbständigkeit und Wiedereingliederung in das soziale Leben, also in Familie, Nachbarschaft und Beruf zu ermöglichen.

In der auxiliar GmbH der Stiftung Freundeskreis Ochsenzoll arbeiten derzeit 280 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Jährlich betreuen wir rund 1.000 Menschen mit einer psychischen Erkrankung oder seelischen Behinderung.

**Sozialpsychiatrisches Zentrum Langenhorn und Sozialpsychiatrisches Zentrum Niendorf**

In den Stadtteilen Langenhorn und Niendorf betreuen wir Menschen mit einer psychischen Erkrankung, die keine dauerhafte klinisch-stationäre Behandlung benötigen. Sie sind für ein eigenständiges Leben aber auf Unterstützung angewiesen. Häufig wohnen die Personen in einer unserer Wohngemeinschaften und erhalten dort umfassende Hilfen. Außerdem bieten wir Freizeitgruppen und therapeutische Gruppen sowie einen Treffpunkt an.

Besonderheit im Sozialpsychiatrischen Zentrum Langenhorn ist eine Praxis für Ergo- und Arbeitstherapie, in der unsere Patienten ihre kognitiven und motorischen Fähigkeiten trainieren, ihre Kommunikations- und Ausdrucksfähigkeiten verbessern und ihre Grundarbeitsfähigkeit stärken.

Das Sozialpsychiatrische Zentrum Niendorf bietet seit einigen Jahren als besonderes Angebot einen Angehörigentreff an. Hier lernen Angehörige psychisch kranker Menschen, die Erkrankung des Familienangehörigen zu verstehen und die Situation in der eigenen Familie zu reflektieren.

Die Unterstützungsangebote im Sozialpsychiatrischen Zentrum Langenhorn und im Sozialpsychiatrischen Zentrum Niendorf sind vielfältig und auf den Einzelnen ausgerichtet. Unser Ziel ist es, den betreuten Personen die Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft und die Ausübung eines angemessenen Berufes oder einer sonstigen angemessenen Tätigkeit zu ermöglichen oder sie so weit wie möglich unabhängig von Pflege zu machen.



Wir nehmen die Menschen so an, wie sie sind. Unsere Dienstleistungen erbringen wir bedarfsgerecht, um den unterschiedlichen Kompetenzen der betreuten Personen gerecht zu werden. Dabei stärken und fördern wir stets diese Fähigkeiten.

### **Rehabilitation Psychisch Kranker (RPK) Hamburg**

Die RPK Hamburg ist eine Einrichtung zur Rehabilitation für Menschen mit einer psychischen Erkrankung. Das Angebot richtet sich an Personen, die an Psychosen aus dem schizophrenen Formenkreis erkrankt sind oder an schweren Depressionen, bipolaren Störungen, Persönlichkeitsstörungen oder an schweren neurotischen Störungen leiden.

Unsere Einrichtung verfügt über 47 stationäre und 13 ganztags ambulante Plätze. Die stationär untergebrachten Rehabilitanden wohnen in Einzelzimmern mit eigenem Sanitärbereich. Mehrere Zimmer sind zu einer Wohngruppe mit gemeinsamer Küche und Aufenthaltsräumen zusammengefasst. Rehabilitandinnen und Rehabilitanden der ambulanten Maßnahme leben in der eigenen Wohnung und suchen tagsüber die RPK Hamburg auf, um am Reha-Angebot teilzunehmen.

Die Behandlungsdauer beträgt bis zu 12 Monate. Die Kosten werden auf Antrag von den Krankenkassen oder den Rentenversicherungsträgern übernommen. Ziele der Rehabilitation sind u.a.

- Krankheitsbewältigung
- psychische Stabilisierung und Aufbau von Selbstvertrauen
- Integration in das soziale Umfeld
- Erarbeitung einer beruflichen Perspektive.



Umweltteam. Von links nach rechts: Anke Rockel, Michael Henke, Beate Thie, Thomas Gutiérrez.

## Unsere wichtigsten Maßnahmen:

Maßnahme/geplante Umsetzung	Reduzierungen/a	Investition in €	Einsparung in €/a
Phasenweise Umstellung auf Ökostrom im Gesamtunternehmen / <b>2012-2015</b>	155 t CO <sub>2</sub>	–	2.654,–
Replacement von Leuchtmitteln durch LED an zwei Standorten / <b>2014</b>	8.150 kWh 4,188 t CO <sub>2</sub>	6.090,–	2.048,–
Austausch von 2 KFZ mit Verbrennungsmotor durch 1 KFZ mit Elektromotor / <b>2014</b>	2,15 t CO <sub>2</sub>	1.500,–	2.054,–
Mülltrennung in die Fraktionen Papier/Verpackung/Organisch/Restmüll / <b>2013</b>	6,27 t	–	1.162,–
Kompostierung von Biologischen Abfällen / <b>2013</b>	–	–	–
Dämmung der Zirkulationsleitungen und wärmedämmende Auskleidung von Heizkörpernischen / <b>2014</b>	–	–	–
Austausch von Kühlschränken/-truhen mit Energieeffizienzklasse unterhalb B / <b>2014</b>	–	–	–
Einbau von Perlatoren an Waschtischen / <b>2014</b>	–	–	–

### Umwelt-Chronik

#### Unsere bisherigen Maßnahmen

- 2011** Wechsel zu Ökostromanbieter an zwei Standorten
- 2012** Aufnahme der Themen Ökologie und Nachhaltigkeit in unser Stiftungsleitbild
- 2013** Einführung von Mülltrennsystemen an drei Standorten
- 2013** Gründung eines Umweltteams, regelmäßige Treffen und Austausch

## ÖKOPROFIT

#### Pro Jahr sparen wir insgesamt ein:

<b>Energie/Emissionen:</b>	8.150 kWh, 161,34 t CO <sub>2</sub>
<b>Rohstoffe/Abfälle:</b>	6,27 t
<b>Wasser/Abwasser:</b>	–
<b>Investitionen:</b>	7.590,– €
<b>Kosteneinsparung:</b>	7.918,– €



# ÖKOPROFIT® Hamburg Einsteigerprogramm



## Campingplatz Stover Strand International Kloodt oHG

Stover Strand 10  
21423 Drage

**gegründet:** 1979  
Zahl der Mitarbeiter: 20

**Ansprechpartner:**  
Norbert Kloodt und Nora Köhnken  
Tel.: 04177/430  
info@stover-strand.de  
www.camping-stover-strand.de

**Umweltzertifikate:**  
ECO CAMPING

Die Campingplatz Stover Strand International Kloodt oHG betreibt an der Elbe vor Hamburg den 5 Sternecampingplatz „Campingplatz Stover Strand“ und das Restaurant „Restaurant Stover Strand“.

Der Campingplatz umfasst ein 30 ha großes Freizeit- und Erholungsparadies an der Elbe mit Wohnwagen-, Wohnmobil-, Zelt- und Mobilheimplätzen.



Norbert Kloodt

Zudem gibt es einen separaten Holzhauspark. Für Gäste ohne eigene Unterkunft werden Mobilheime und Ferienhäuser vermietet.

Zum Campingplatz gehören ein EDEKA-Frischemarkt mit Bistro und Brötchenservice, ein Fahrrad- und ein Autoverleih sowie eine Postagentur.

Es gibt ein reichhaltiges Freizeit- und Veranstaltungsprogramm. Aus dem eigenen Bootshafen erfolgen organisierte Fahrgastschifffahrten in den Hamburger Hafen. Die Elbe mit dem schönen weißen Sandstrand lädt zum Baden, zum Bootsfahren oder zum Angeln ein. Für Kinder gibt es abwechslungsreiches Animationsprogramm.

Das Restaurant Stover Strand bietet seinen Gästen eine frische regionale und saisonale Küche an. Neben dem Gastraum gibt es einen Wintergarten, eine

Eventhalle, ein parkartiges Gelände mit alten Bäumen direkt an der Elbe, einen Strandzugang und ein Gastronomiehausboot auf der Elbe.

Für Gäste, die zu Hause feiern möchten, liefert das Restaurantteam reichhaltige Cateringvarianten inklusive Geschirr, Musik, Partyzelt und Hüpfburg.

Das Restaurant gehört zu den Landes- siegern der „Regionalen Küche 2014“.

## Unsere wichtigsten Maßnahmen:

Maßnahme/geplante Umsetzung	Reduzierungen/a	Investition in €	Einsparung in €/a
Regionales und saisonales Essen im Restaurant Konsequente Umstellung des Restaurants auf eine regionale und saisonale Küche / <b>2013</b>	–	–	–
Renovierung des zentralen Sanitärhauses / <b>2014</b>	–	50.000,–	–
Neubau eines Sanitärhauses an der Elbe mit Abwasseranschluss / <b>2014</b>	–	70.000,–	–
Neubepflanzungen des Campingplatzes mit heimischen Gehölzen am Elbeplatz und am Seeplatz / <b>2014</b>	–	10.000,–	–
Renovierung eines Hausbootes mit neuen Sanitäreinrichtungen und neuen Küchengeräten / <b>2014</b>	–	25.000,–	–
Austausch alter Kühlschränke / <b>2014</b>	–	4.000,–	–
Optimierung der Mülltrennung durch Umstellung der Abläufe, Umstellung auf Biotonne im Restaurant / <b>2014</b>	–	–	–
Einbau von Wasseruhren bei den Dauerplätzen / <b>2014</b>	–	10.000,–	–

### Umwelt-Chronik

#### Unsere bisherigen Maßnahmen

- 2000** Anschluss aller Dauerplätze an die öffentliche Abwasserentsorgung
- 2004** Umweltmanagement mit ECO-Camping
- 2004** Fahrgastschiffsanleger im Hafen für regionale Freizeitangebote
- 2008** Vollständige Umstellung auf ökologisch erzeugten Strom
- 2011** Beginn der regionalen und saisonalen Küche

## ÖKOPROFIT

#### Pro Jahr sparen wir insgesamt ein:

<b>Energie/Emissionen:</b>	–
<b>Rohstoffe/Abfälle:</b>	–
<b>Wasser/Abwasser:</b>	–
<b>Investitionen:</b>	169.000,– €
<b>Kosteneinsparung:</b>	–



## ÖKOPROFIT® Hamburg Einsteigerprogramm



### DDS EXPRESS Logistik GmbH

Süderstraße 251  
20537 Hamburg

gegründet: 2008  
Zahl der Mitarbeiter: 20

**Ansprechpartner:**  
Matthias Linke  
Tel.: 040/251155  
www.dds-hamburg.de

Die DDS EXPRESS Logistik GmbH steht für die schnelle, zuverlässige und sichere Beförderung besonders terminkritischer Sendungen aller Art.

Bereits 1994 entwickelten die Inhaber der Hamburger ESJOT Express Transport GmbH das sogenannte Direct Delivery System (DDS). In den darauffolgenden Jahren wurde DDS dann als integrierte Abteilung geführt und firmiert seit dem 1. Juli 2008 als DDS EXPRESS Logistik GmbH mit derzeit 20 Mitarbeitern am Standort Hamburg. Während

sich anfangs die Geschäftstätigkeit des Unternehmens lediglich auf den skandinavischen Raum konzentrierte, wurde sie mittlerweile auf den gesamten europäischen Raum ausgeweitet.

Ein dichtes Netz an erfahrenen und zuverlässigen Partnern garantiert eine kurzfristige Übernahme sowie die störungsfreie Weiterleitung und Anlieferung. Erweitert wird dieses Angebot durch Aircharter, On-Board-Kurierservice und weltweitem Verzollungsservice.

Die Kunden schätzen DDS insbesondere aufgrund des gut ausgebauten Partnernetzes, dass es ermöglicht, Lieferungen auch innerhalb von Terminvorgaben sicherzustellen, bei denen andere Unternehmen scheitern.

Der Wunsch unserer Kunden mit Dienstleistern zu arbeiten, die besonders nachhaltig mit der Umwelt umgehen, brachte uns zu Ökoprofit.



Matthias Linke – Umweltbeauftragter



## Unsere wichtigsten Maßnahmen:

Maßnahme/geplante Umsetzung	Reduzierungen/a	Investition in €	Einsparung in €/a
Wechsel zu Hamburg Energie als Naturstromlieferant	22.446 kg CO <sub>2</sub>	430,-	-
Optimierung der Abfalltrennung in Papier und Restmüll, Ergänzung von Papierkörben / <b>2014</b>	-	1.500,-	-
Umrüstung der Beleuchtungsanlage / <b>2014</b>	6.485 kg CO <sub>2</sub>	13.866,-	5.500,-
Änderung der Lichtsteuerung im Treppenhaus / <b>2014</b>	-	100,-	158,-
Wechsel des Handtuchpapiers in 100% recyceltes / <b>2013</b>	-	-	86,-
Durchlauferhitzer wird auf Stufe 1 von 3 betrieben / <b>2013</b>	-	-	ca. 180,-

### Umwelt-Chronik

#### Unsere bisherigen Maßnahmen

**2013** Umstellung des Standard-Kopierpapiers auf 100% Recyclingpapier

## ÖKOPROFIT

### Pro Jahr sparen wir insgesamt ein:

<b>Energie/Emissionen:</b>	28.931 kg CO <sub>2</sub>
<b>Rohstoffe/Abfälle:</b>	-
<b>Wasser/Abwasser:</b>	-
<b>Investitionen:</b>	15.896,- €
<b>Kosteneinsparung:</b>	5.924,- €



# ÖKOPROFIT® Hamburg Einsteigerprogramm

Smartes Energiemanagement  
Energieeffizienz · EigenstromNutzung  
Thomas-Tim Sävecke

## EnergieService Sävecke

Blomkamp 33  
22549 Hamburg

gegründet: 2009  
Zahl der Mitarbeiter: 2

**Ansprechpartner:**  
Herr Sävecke  
Tel.: 0172/8333001  
www.enefgy.de

**Umweltzertifikate:**  
Umweltpartnerschaft Hamburg

Unser EnergieService hilft Unternehmen aus Industrie, Gewerbe und Wohnungsbau die Energiewende selbst in die Hand zu nehmen.

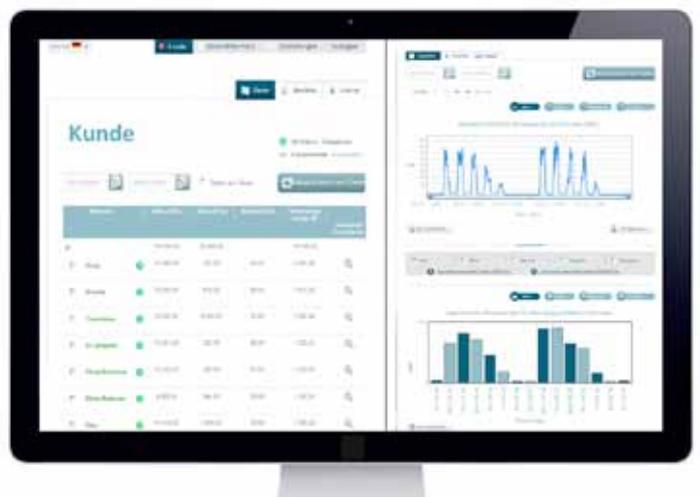
Wir unterstützen unsere Kunden dabei aktiv mit mobiler Lastgangmessung, Steigerung der Energieeffizienz durch eine internetbasierte Web-Plattform und bei der Realisierung von regenerativer Eigenstromversorgung.

**Mobile Lastgangmessung** misst den Strombedarf aller Verbraucher im Unternehmen in einer geeigneten Messstrukturierung. Die Lastgangmessungen der Energieversorger sind dafür nur unzureichend geeignet. Auch ausländische Standorte lassen sich damit einfach einbeziehen. Unser bewährtes „Plug-play“-SmartMeter mit integrierter Datenübertragung zu einer Web-Plattform ist das hierfür geeignete Hilfsmittel.



Die Optimierung der Energieeffizienz kann mit unserem Service auch ohne Beratungsunterstützung erfolgreich durchgeführt werden. Alle einbezogenen Mitarbeiter können dazu die tagesaktuellen Energie-Messdaten durch einen geschützten Internetzugang einsehen. Das durch Verhaltensänderungen erzielbare Einsparpotential liegt üblicherweise bei 10-15% und wird ohne größere Investitionen erzielt.

**Eigenstromversorgung aus PV, BHKW oder Biomasse** setzt die genaue Kenntnis der Lastkurven voraus. Wir unterstützen Sie, den Lastgang zu ermitteln und so die Einsparpotentiale durch Eigenstromversorgung herauszufinden. Sollten Sie die Investitionen dafür nicht selbst aufbringen wollen, so haben wir geeignete Contracting-Partner für Sie parat.



## Unsere wichtigsten Maßnahmen:

Maßnahme/geplante Umsetzung	Reduzierungen/a	Investition in €	Einsparung in €/a
Lastgangmessung Home-Office / <b>2013-2014</b>	500 kWh	250,-	130,-
Master-Slave Schaltung Computer / <b>2013</b>	109 kWh	70,-	30,-
Ersatz Leuchten durch LED / <b>2014-2015</b>	1.000 kWh	ca. 1.000,-	260,-
PV-Eigenstromversorgung / <b>2015</b>	3.000 kWh	7.000,-	875,-

### Umwelt-Chronik

#### Unsere bisherigen Maßnahmen

- 2009** Unternehmensgründung
- 2010** Aufnahme in die UmweltPartnerschaft der Stadt Hamburg
- 2011** Joint-Venture mit Enefgy, Spanien
- 2013** Kooperation mit Hamburg Energie

## ÖKOPROFIT

#### Pro Jahr sparen wir insgesamt ein:

<b>Energie/Emissionen:</b>	4.609 kWh
<b>Rohstoffe/Abfälle:</b>	-
<b>Wasser/Abwasser:</b>	-
<b>Investitionen:</b>	8.320,- €
<b>Kosteneinsparung:</b>	1.295,- €



# ÖKOPROFIT® Hamburg Einsteigerprogramm



## Hamburg Marketing GmbH

Habichtstraße 41  
22305 Hamburg

gegründet: 2004  
Zahl der Mitarbeiter: 56

**Ansprechpartner:**  
Brigitte Klumfaß  
Tel.: 040/41 11 10-973  
[www.marketing.hamburg.de](http://www.marketing.hamburg.de)

### Die Hamburg Marketing GmbH – Strategische Steuerungseinheit für das Hamburg-Marketing

Die Hamburg Marketing GmbH vermarktet gemeinsam mit den weiteren Akteuren des Hamburg-Marketings die Metropole Hamburg und steigert deren Bekanntheit. Durch ihre Arbeit macht sie Stärken sichtbar und bindet Partner entsprechend ein. So erhöht sie für Menschen und Unternehmen die Anziehungskraft für diesen einmaligen Standort im Norden zwischen Nordsee, Ostsee und Lüneburger Heide und stärkt die Identifikation der Menschen mit diesem vielfältigen Lebensraum.

Zentrale Aufgabe der Hamburg Marketing GmbH ist die Entwicklung, Kommunikation und Steuerung der



Marke Hamburg. Die HMG verzahnt die Aktivitäten der weiteren im Hamburg-Marketing tätigen Gesellschaften eng miteinander, um sowohl innerhalb der Metropole als auch national und international die positiven Standortfaktoren Hamburgs und der Metropolregion offensiv darzustellen. Außerdem nutzt sie die sich dafür anbietenden Marketingaktivitäten der weiteren am Marketing Hamburgs beteiligten Gesellschaften für die Stärkung und Vermarktung der Marke Hamburg.

Gesellschafter der Hamburg Marketing GmbH sind die Freie und Hansestadt Hamburg (77,5%), die Handelskammer Hamburg (15%) sowie die beteiligten (Land-)Kreise aus Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen und Schleswig-Holstein (7,5%).

Unter dem Holdingdach der Hamburg Marketing GmbH agieren die operativen Gesellschaften Hamburg Tourismus GmbH, Hamburg Convention Bureau GmbH und die HWF Hamburgische Gesellschaft für Wirtschaftsförderung mbH. Basis dieser Zusammenarbeit ist die organisatorische, inhaltliche und personelle Verknüpfung der vier Gesellschaften.



v.l.n.r.: Bernd Preusse, Stephan Malkowski, Brigitte Klumfaß, Anna Ossolinska.

## Unsere wichtigsten Maßnahmen:

Maßnahme/geplante Umsetzung	Reduzierungen/a	Investition in €	Einsparung in €/a
Motivation zur Nutzung des öffentlichen Nahverkehrs durch Einführung der ProfiCard	–	–	–
Versendung von elektronischen Grußkarten (Bsp. Weihnachten)	–	–	530,–
Einbau von Durchflußmengenkonstanthaltern in den Küchen und WC-Anlagen / <b>2014-2015</b>	50.000 l	100,–	250,–
Aufstellung von Wasserspendern / <b>IV. Quartal 2014</b>	–	–	–
Ausbau von Heim- bzw. Home-Office Arbeitsplätzen / <b>2014-2015</b>	–	–	–
Fahrradkeller für Mitarbeiter (neue Räumlichkeiten) / <b>IV. Quartal 2014</b>	–	–	–
<b>Das Unternehmen wird im IV. Quartal 2014 in neue Räumlichkeiten ziehen.</b>	–	–	–

### Umwelt-Chronik

#### Unsere bisherigen Maßnahmen

- 2008** Ökologischer Einkauf (Bio Produkte, Fair Trade, Nutzung von Pfandsystemen)
- 2010** Einsatz von Server Virtualisierung (Senkung der Hardware- und Energiekosten)
- 2011** Mülltrennung durch Aufstellung von Sammelbehältern
- 2013** Anschaffung neuer Monitore mit Powersafesensoren
- 2013** Überprüfung der Server unter Energiegesichtspunkten und sukzessiver Austausch

## ÖKOPROFIT

#### Pro Jahr sparen wir insgesamt ein:

<b>Energie/Emissionen:</b>	–
<b>Rohstoffe/Abfälle:</b>	–
<b>Wasser/Abwasser:</b>	50.000 l
<b>Investitionen:</b>	100,– €
<b>Kosteneinsparung:</b>	780,– €



# ÖKOPROFIT® Hamburg Einsteigerprogramm



## Hälssen & Lyon GmbH

Wilhelm-Iwan-Ring  
21035 Hamburg

**gegründet:** 1879  
Zahl der Mitarbeiter: 250

**Ansprechpartner:**  
Torsten Skubich  
Tel. 040/361 43 168  
[www.haelssen-lyon.de](http://www.haelssen-lyon.de)

**Umweltzertifikate:**  
LACON DE-ÖKO-003, LACON DE-2013-10363-1,  
FLO ID 282, LACON UTZ\_TE1000001174

Hälssen & Lyon, gegründet 1879, ist eines der führenden Teehandelshäuser in Europa.

Der Slogan „The world of tea under one roof“ zeigt die Leistungsvielfalt auf, die Hälssen & Lyon im weiten Bereich der Tees und Kräuter dieser Welt abdeckt. Neben dem Import, der sachgerechten Lagerung, Be- und Verarbeitung, widmet man sich auch Verpackungslösungen und ggf. den dazugehörigen Marketingmaßnahmen. Um dieses alles sicherzustellen, arbeiten 250 Mitarbeiter in den unterschiedlichsten Bereichen mit großem Engagement daran.



In Hamburg Allermöhe befinden sich das zentrale Lager, die Mischerei sowie ein Teil der Verpackungskapazitäten. Mit über 100 Mitarbeitern im Mehrschicht-Betrieb, über 19.000 Paletten-Plätzen, moderner Technik in allen Lager- und Produktionsbereichen sowie einer hocheffizienten Produktsicherung gehört unser Allermöher Standort zu den effektivsten und größten der europäischen Tee-Branche. Der ökologische Gedanke besitzt einen hohen Stellenwert im Unternehmen. Durch einen kontinuierlichen Verbesserungsprozess werden alle erforderlichen Maßnahmen sowie alle Ideen auch auf diesen Aspekt überprüft und, wenn irgend möglich, auch sehr zeitnah umgesetzt. Sowohl der Lagerbereich als auch Produktionsbereich wird weiter ausgebaut und in diese Planungen werden auch die Erkenntnisse und das Wissen aus der Ökoprotit-Zertifizierung implementiert. Dies wird selbstverständlich auch weiter gelebt, um der Zertifizierung im Arbeitsalltag gerecht zu werden.



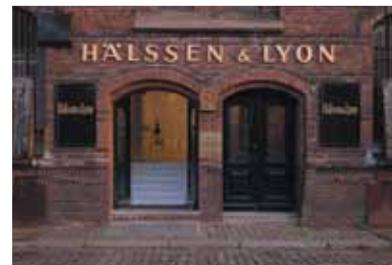
## Unsere wichtigsten Maßnahmen:

Maßnahme/geplante Umsetzung	Reduzierungen/a	Investition in €	Einsparung in €/a
Optimierung Druckluftherzeugung / <b>2014</b>	12.000 kWh	87.000,-	15.000,-
Optimierung Abfalltrennung / <b>2013</b>	–	–	–

### Umwelt-Chronik

#### Unsere bisherigen Maßnahmen

- 2005** Verminderung Abwasser
- 2006** Regelmäßige Druckluft Leckageüberprüfung
- 2008** Abfalltrennung im Lagerbereich
- 2010** Beginn Abfalltrennung in den Büros



## ÖKOPROFIT

#### Pro Jahr sparen wir insgesamt ein:

<b>Energie/Emissionen:</b>	12.000 kWh
<b>Rohstoffe/Abfälle:</b>	–
<b>Wasser/Abwasser:</b>	–
<b>Investitionen:</b>	87.000,- €
<b>Kosteneinsparung:</b>	15.000,- €

# ÖKOPROFIT® Hamburg Einsteigerprogramm



## Hwg hamburg work gGmbH

Mexikoring 23  
22297 Hamburg

gegründet: 2013  
Zahl der Mitarbeiter: 21

### Ansprechpartner:



Günter Kowald  
Betriebsleitung, Bauingenieur  
Beauftragter Nachhaltigkeit  
Tel.: 040/411 60 62 60  
Guenter.Kowald@hamburgwork.org



Kai Gosslar  
Geschäftsführer  
Tel.: 040/411 60 62 15  
Kai.Gosslar@hamburgwork.org

Wir bieten unseren Kunden ein umfassendes Angebot zur nachhaltigen Planung und Bewirtschaftung von Immobilien, Betrieben und Einrichtungen sowie deren IT-Infrastruktur im Raum Hamburg.

Wir übernehmen für unsere Kunden das Management von Sekundärprozessen. Wir setzen uns intensiv mit den Bedürfnissen unserer Kunden auseinander und realisieren für diese effektive und wirtschaftlich tragfähige Strukturen und Services.

Unser Anspruch Menschen mit Behinderung zu beschäftigen, hohe Ergebnisqualitäten zu liefern und dabei umweltschonend zu arbeiten, führt dazu,

dass wir uns vielen Fragen im Bezug auf unserer Arbeitsweise stellen, mit dem Ziel, diese kontinuierlich zu verbessern.

### Leistungsspektrum

- IT Service & Consulting
- Bauplanung/Baubetreuung
- Immobilienverwaltung
- Gebäudereinigung
- Haustechnik
- Malerarbeiten

Leitgedanke unserer Arbeit ist es, langfristig angelegten wirtschaftlichen Erfolg mit dem Schutz der Umwelt und gesellschaftlicher Verantwortung zu verbinden. Wir sind ein Integrationsunternehmen gemäß §132 SGB IX. Dies bedeutet, dass wir mindestens 40% unserer Arbeitsplätze mit Menschen, die eine schwere Behinderung aufweisen besetzen. Wir stellen regelmäßig unsere Verfahren im Hinblick auf deren Umweltverträglichkeit auf den Prüfstand und suchen nach Möglichkeiten deren ökologische Bilanz zu optimieren.

Gefördert durch die

**AKTION  
MENSCH**

## Unsere wichtigsten Maßnahmen:

Maßnahme/geplante Umsetzung	Reduzierungen/a	Investition in €	Einsparung in €/a
-----------------------------	-----------------	------------------	-------------------

Da erst 2013 gegründet, ist unsere Firma mit modernen und sparsamen Bürogeräten, Computern und Bildschirmen ausgestattet. Erfahrungswerte liegen noch nicht vor.

–

–

–

### Umwelt-Chronik

#### Unsere bisherigen Maßnahmen

- 2013** Optimierung der Fahrzeugflotte durch Einsatz von Elektrofahrzeugen.  
Leuchtmittlersatz ausschließlich durch LED Leuchtmittel.  
In der Gebäudereinigung ausschließlich Einsatz von Umwelt zertifizierten und ökologisch nachhaltigen Reinigungsmitteln.



## ÖKOPROFIT

Pro Jahr sparen wir insgesamt ein:

Energie/Emissionen:	–
Rohstoffe/Abfälle:	–
Wasser/Abwasser:	–
Investitionen:	–
Kosteneinsparung:	–

# ÖKOPROFIT® Hamburg Einsteigerprogramm

## Marker UNTERNEHMEN FRISCHE

### Michael und Andreas Marker oHG Unternehmen Frische

Banksstraße 28 / Umschlaghalle West II  
20097 Hamburg / Großmarkt

gegründet: 1985  
Zahl der Mitarbeiter: 130

#### Ansprechpartner:

Uwe Lindemann, Tel.: 0162/2112710  
Katharina Wenzel, Tel.: 040/8080321-50  
www.unternehmen-frische.de

Die Marker oHG, Unternehmen-Frische, wurde im Jahre 1985 gegründet und hat ihren Sitz auf dem Gelände des Hamburger Großmarktes. Heute zählt das Unternehmen-Frische zu den führenden Dienstleistungsunternehmen im Handel mit täglich frischem Obst und Gemüse sowie weiteren Frischeartikeln in der Metropolregion Hamburg und darüber hinaus.

Zielgruppe sind die gastronomischen Betriebe der Gemeinschaftsverpflegung bis hin zur Gourmetküche, die an sechs Wochentagen beliefert werden.



Seit Firmengründung liegt der Schwerpunkt auf der Vermarktung regionaler Produkte. Im Dialog mit den regionalen Erzeugern und den gastronomischen Betrieben unterstützt Marker den Nachhaltigkeitsgedanken und auch in Vergessenheit geratene Naturprodukte werden wieder angebaut.



Marker bildet seit 2007 in den Berufszweigen Groß- und Außenhandel, Büromanagement und Lagerlogistik aus. Ziel ist, die jungen Menschen nach erfolgreichem Abschluss in den Betrieb zu integrieren.

Als dienstleistender Verteiler ist Marker in die Wertschöpfungskette vom Erzeuger bis hin zum Endverbraucher integriert und sichert sich hinsichtlich der möglichen Risiken im eigenen, wie auch im Kundeninteresse größtmöglich ab. Das wird durch das alljährlich neu erstellte IFS-Zertifikat und das BIO-Zertifikat bescheinigt.



Das Unternehmen-Frische plant für 2015 an neuer Stelle eine moderne Logistikhalle, die allen Ansprüchen an nachhaltiges Handeln gerecht wird. Bei diesem Unterfangen unterstützt uns Ökoprotit und auch Hamburg-Energie.

Von links: Michael Marker, Jürgen Albiez, Katharina Wenzel, Björn Lühr, Uwe Lindemann

## Unsere wichtigsten Maßnahmen:

Maßnahme/geplante Umsetzung	Reduzierungen/a	Investition in €	Einsparung in €/a
<b>Transportbehältnisse:</b> Umstellung der Pfandkisten von starr auf klappbar. Die platzsparende Stapelmöglichkeit reduziert das Transportvolumen und damit die Anzahl der Rücklieferungen an das Pfandlager / <b>2014</b>	–	–	2.400,–
<b>Außenbeleuchtung:</b> Durch die Installation lichtempfindlicher Sensoren ist eine automatische und energie-sparende Lichtregelung gewährleistet / <b>2014</b>	–	600,–	600,–
<b>Kraftstoffverbrauch der Lieferfahrzeuge:</b> Eine Reduzierung des Kraftstoffverbrauchs wird erzielt durch die Sensibilisierung der Fahrer, die zu einer Optimierung ihrer Fahrweise und Streckenführung angehalten wurden. Auch ein Fahrertraining gemäß der Berufskraftfahrer-Qualitätsverordnung wurde absolviert / <b>2014</b>	–	1.800,–	8.400,–
<b>Fahrerschulung:</b> Training gemäß der Berufskraftfahrer-Verordnung / <b>2014</b>	–	13.000,–	20.000,–
<b>Warenbeschaffung:</b> Unser Fokus liegt in der Saison auf der Warenbeschaffung im nächsten Umfeld. Aus der Metropolregion Hamburg beziehen wir mittlerweile ca. 240 Tonnen an Ware, die früher aus ganz Europa bezogen wurden. / <b>2014</b>	10,1 t CO <sub>2</sub>	–	–
<b>Stromspitzen:</b> Permanente Überprüfung mittels Strommessgerät SMART-METER / <b>2014</b>	–	675,–	–

### Umwelt-Chronik

#### Unsere bisherigen Maßnahmen

- 1985** Regionaler Einkauf
- 2005** IFS-Zertifizierung
- 2006** Bio-Zertifizierung – Ausbau ökologischer Produkte
- 2013** Vorläufiges Testen von Auslieferungs-Elektro-Fahrzeugen

## ÖKOPROFIT

#### Pro Jahr sparen wir insgesamt ein:

<b>Energie/Emissionen:</b>	10,1 t CO <sub>2</sub>
<b>Rohstoffe/Abfälle:</b>	–
<b>Wasser/Abwasser:</b>	–
<b>Investitionen:</b>	16.075,– €
<b>Kosteneinsparung:</b>	31.400,– €



# ÖKOPROFIT® Hamburg Einsteigerprogramm



## NIT Northern Institute of Technology Management gGmbH

Kasernenstraße 12  
21073 Hamburg

gegründet: 1999  
Zahl der Mitarbeiter: 14

### Ansprechpartner:

Jana Maslonka, Tel.: 040/42878 3787  
Toth Andrew, Tel.: 0176/84545202  
www.nithh.de

### Zertifikate:

UmweltPartnerschaft Hamburg

Das Northern Institute of Technology Management (NIT) bietet seit 1999 in Kooperation mit der Technischen Universität Hamburg-Harburg (TUHH) einen englischsprachigen Doppelstudiengang sowie berufsbegleitende Weiterbildungsmöglichkeiten für Ingenieure an.

Herausragende Studierende können das Studium mit einem Master of Science und einem Master (oder MBA) in Technology Management abschließen.

Studierende aus insgesamt 61 Nationen lebten und lernten bisher gemeinsam auf dem Campus. Durch



die Lehre international renommierter Dozenten werden die Nachwuchskräfte befähigt, zukunftsfähige Technologien in Unternehmen zu verankern und weiterzuentwickeln. Die meisten Doppel-Master-Studierenden finanzieren sich über Stipendien von Partnerunternehmen. Zusätzlich können sich Berufstätige in Teilzeit praxisnah neben ihrem Job in Technology Management weiterbilden.

Als private, gemeinnützige Institution hat sich das NIT zwischen Wirtschaft und Wissenschaft zu einem wichtigen Faktor in der Ausbildung hochqualifizierter internationaler Führungskräfte entwickelt. Seit 2013 qualifizieren sich auch Ingenieure in China mit dem Doppel-Masterstudium des NIT weiter. Das Hamburger Institut auf dem Campus der TUHH kooperiert mit der Nanjing University of Aeronautics and Astronautics (NUAA).

Zusätzlich zu diesen Studiengängen entwickelt das NIT maßgeschneiderte Weiterbildungsangebote für Industrieunternehmen. Mit einem weltweit führenden Hersteller selbstklebender Produkt- und Systemlösungen wird beispielsweise ein Management Development Programm für deutsche und internationale Führungskräfte an drei verschiedenen Standorten (Hamburg, Shanghai, Santiago de Chile) bereits sehr erfolgreich durchgeführt.

Das Ökoprofit-Team des NIT: Frederick Mintah,  
Jana Maslonka, Andrew Toth

## Unsere wichtigsten Maßnahmen:

Maßnahme/geplante Umsetzung	Reduzierungen/a	Investition in €	Einsparung in €/a
Getrennte Mülleimer in jedem Apartment / <b>2013</b>	26,4 m <sup>3</sup>	3.000,-	1.900,-
Beidseitig Drucken als „default“ eingestellt / <b>2013</b>	–	–	50,-
Bewegungsmelder für Küchen und WCs / <b>2013</b>	2.000 kWh	5.000,-	220,-
Monatliche Schulungen für Mitarbeiter des NITs über zuvor festgelegte umweltrelevante Themen / <b>2014</b>	2.000 kWh 5 m <sup>3</sup> Abfall	500,-	ca. 1.000,-
Digitalisieren des Willkommen-Ordners, den jeder neue Studierende erhält / <b>2014</b>	–	175,-	125,-
Digitalisieren der studentischen NIT-Bewerbungen / <b>2015</b>	–	–	–

### Umwelt-Chronik

#### Unsere bisherigen Maßnahmen

- 1999** Gebäude wurde gebaut nach höchsten Baustandards
- 2008** Energiepass erworben und Sanierungsmöglichkeiten des Gebäude evaluiert – NIT wurde Umweltpartner der Stadt Hamburg
- 2012/2013** Studentische Projektarbeit von NIT gefördert um bestmögliches Umweltzertifizierungsprogramm für das NIT zu finden
- 2013/2014** Studentische Hilfskraft angestellt, um am Ökoprofit-Programm teilzunehmen
- 2013/2014** UMS in tägliche Abläufe des NIT integriert und mithilfe einer fest angestellten Mitarbeiterin weiter ausgebaut

## ÖKOPROFIT

#### Pro Jahr sparen wir insgesamt ein:

<b>Energie/Emissionen:</b>	4.000 kWh
<b>Rohstoffe/Abfälle:</b>	31,4 m <sup>3</sup>
<b>Wasser/Abwasser:</b>	–
<b>Investitionen:</b>	8.675,- €
<b>Kosteneinsparung:</b>	3.295,- €



## ÖKOPROFIT® Hamburg Einsteigerprogramm



### **rgb ENERGY AUDITS GmbH**

**c/o Ingenieurwerk GmbH & Co. OHG**  
**Georg-Wilhelm-Str. 183b**  
**21107 Hamburg**

**gegründet:** 2011

Zahl der Mitarbeitenden: 8

**Ansprechpartner:**

Kai Habermann  
Tel.: 040-41921265  
Mobil: 0160-7090546  
k.habermann@rgb-energyaudits.de  
www. rgb-energyaudits.de

**Wir verkaufen keine Produkte –  
wir bieten Lösungen**

Als interdisziplinäres Planungsteam arbeiten wir an der Schnittstelle von Lichtplanung, Elektroplanung, Architektur und Bauingenieurwesen. Während Ar-

chitekten und Elektroplaner die energieeffiziente Beleuchtung Ihres Objekts oftmals nur nachrangig betrachten, entwickelt unser Team von Fachleuten die kostensparende Lösung für Sie.

Wir begleiten Ihre Bau- bzw. Modernisierungsmaßnahme von der ersten kostenlosen Bestandsaufnahme und Beratung über die Planung bis zur Montage Ihrer modernen Beleuchtungsanlage – ebenso überwachen wir natürlich die Erzielung des avisierten Einsparpotenzials.

Die ganzheitliche Lösung aus einer Hand.

**WIR ARBEITEN HERSTELLERUNABHÄNGIG:**

Durch den ständigen Vergleich der Portfolios verschiedener Hersteller finden wir die optimale Beleuchtungslösung unter Berücksichtigung innovativer Licht- und Steuerungstechnologien. Sie erhalten eine perfekt an Ihre Anforderungen angepasste Beleuchtungsanlage nach aktuellen DIN-Normen und Betriebsstättenrichtlinien.

**WIR SIND REALISTISCH** und ermöglichen Amortisationszeiten zwischen 3 und 7 Jahren – garantiert.



Kai Habermann Geschäftsführer rgb ENERGY AUDITS GmbH

# DER BELEUCHTUNGS-CHECK

Wenn Sie die Betriebskosten Ihrer Beleuchtungsanlage um bis zu 80% senken wollen und Ihnen die Beleuchtungsqualität und damit die Produktivität Ihrer Mitarbeiter am Herzen liegt - dann nutzen Sie die einmalige Chance auf den kostenlosen Beleuchtungs-Check und Sie erhalten wertvolle Hinweise zu Ihrer Beleuchtungsanlage - sofort.



MACHEN SIE DEN  
BELEUCHTUNGS CHECK



## Machen Sie in Einsparpotenzial sichtbar:

**rgb ENERGY AUDITS freut sich über die Bereitstellung eines einzigartigen Tools zum Check ihrer Beleuchtungssituation.**

Mit dem Beleuchtungs-Check haben wir für Sie eine Möglichkeit geschaffen, Ihre Beleuchtungsanlage hinsichtlich des Potenzials zur Kostensenkung zu überprüfen. Dabei haben wir großen Wert auf die einfache und intuitive Bedienung gelegt. Die übersichtliche Darstellung ermöglicht einen schnellen Einstieg – überflüssige Kommunikation und Recherche fallen weg.

Lichttechnische Berechnungen sowie Preis- und Produktvergleiche auf Basis aktueller Datenbanken arbeiten im Hintergrund für Sie.

Wir kennen derzeit keine vergleichbare Anwendung, die herstellerunabhängige Analyse auf diese Art und Weise erstellt und laden Sie daher ganz herzlich ein, unseren Beleuchtungs-Check auf unserer Homepage auszuprobieren und sich ein eigenes Bild von Ihrer Beleuchtungsanlage zu machen.

[www.rgb-energyaudits.de](http://www.rgb-energyaudits.de)



# ÖKOPROFIT® Hamburg Einsteigerprogramm



## Shred-it

Am Schiffbeker Berg 14  
22111 Hamburg

gegründet: 1988  
Zahl der Mitarbeiter: 11

**Ansprechpartner:**  
Til Loose  
Tel.: 040/73 67 73 55  
www.shredit.com

Shred-it wurde 1988 als eines der ersten Aktenvernichtungsunternehmen weltweit gegründet und ist zum globalen Branchenführer herangewachsen.

Über 150.000 Kunden nutzen derzeit den einmaligen Aktenvernichtungsservice der weltweit 170 Niederlassungen. Seit 2003 besteht die Hamburger Niederlassung mit derzeit 11 Mitarbeitern.

Unsere Lösungen sind auf die speziellen Bedürfnisse unserer Kunden zugeschnitten und helfen ihnen dabei, strenge Datenschutzgesetze einzuhalten.

- Kundenorientierter Service



- Garantierte, unwiderrufliche Zerstörung von Festplatten und elektronischen Datenträgern
- Repro-Lösungen zur sicheren Archivierung von digitalen Dateien
- Umfassende Erfahrungen im Gesundheitsbereich, im Finanzwesen, bei Behörden und im Rechtswesen
- Sicherheitsüberprüftes Personal & strenge Sicherheitskette

Wir verfügen über die richtigen Strategien, eingehend geschulte Mitarbeiter, führende Technologien und eine sichere Ausrüstung, um die sensiblen Daten unserer Kunden zu schützen. Sowohl kleine Unternehmen als auch große Organisationen wie Regierungen, Einrichtungen des Gesundheitswesens, Universitäten und Schulen sowie Polizeistationen, Banken und Geheimdienste vertrauen auf unseren Service.

**Vision:** Inspiriert von unseren Kunden, angetrieben von den Ansprüchen, dem Können und dem Engagement unserer Mitarbeiter, streben wir ambitioniert nach Innovationen und Erfolg.

**Mission:** Unsere Kunden können sich entspannt zurücklehnen, während wir ihre vertraulichen und wichtigen Informationen schützen – auf sicherste Art und Weise

See more at: <http://www.shredit.de/de-de/unternehmen#sthash.Civvcofv.dpuf>

Umweltteam

## Unsere wichtigsten Maßnahmen:

Maßnahme/geplante Umsetzung	Reduzierungen/a	Investition in €	Einsparung in €/a
Fenster erneuert / <b>2013</b>	–	5.000,–	–
CO <sub>2</sub> Neutralstellung sämtlicher LKW's / <b>2014</b>	–	5.000,–	–

### Umwelt-Chronik

#### Unsere bisherigen Maßnahmen

<b>2010</b>	14001 Zertifizierung
<b>2012</b>	Umstellung auf Ökostrom
<b>2013</b>	Fenster erneuert
<b>2014</b>	CO <sub>2</sub> Neutralstellung sämtlicher LKW's



## ÖKOPROFIT

Pro Jahr sparen wir insgesamt ein:

Energie/Emissionen:	–
Rohstoffe/Abfälle:	–
Wasser/Abwasser:	–
Investitionen:	10.000,– €
Kosteneinsparung:	–

## ÖKOPROFIT® Hamburg Einsteigerprogramm



**Astraturm - Zirkusweg 2  
20359 Hamburg**

**gegründet:** 1826  
Zahl der Mitarbeitenden: 12

**Ansprechpartner:**  
Jens Dieckelmann  
Tel.: 040 44194-122  
[www.zertus.de](http://www.zertus.de)

Die Ursprünge der ZERTUS GmbH liegen in der 1826 durch Friedrich Meyer gegründeten Zucker- raffinerie Tangermünde, sie zählt damit zu den ältesten Familienunternehmen Deutschlands.

Die Dachgesellschaft, mit Hauptsitz in Hamburg, agiert heute international mit sieben selbständigen Tochtergesellschaften, die hochwertige Nahrungs- und Genussmittel produzieren und vermarkten. Der Produktschwerpunkt der Unternehmensgruppe liegt bis heute auf Süßwaren und Marktnischen.

In mehr als zehn Produktionsstätten, einem modernen Distributionszentrum und den Verwaltungen in Hamburg und London beschäftigt die Unternehmensgruppe mehr als 2.000 Mitarbeiter.

Die Aufgabe der ZERTUS GmbH besteht darin, die Tochtergesellschaften bei der Erreichung ihrer operativen Ziele zu unterstützen, indem sie ihnen einen Teil ihrer administrativen und organisatorischen Aufgaben abnimmt, sie in größere Marketing- und Vertriebsstrukturen einbindet, die gemeinsame strategische Ausrichtung vorantreibt und die nötigen finanziellen Mittel bereitstellt.



## Unsere wichtigsten Maßnahmen:

Maßnahme/geplante Umsetzung	Reduzierungen/a	Investition in €	Einsparung in €/a
Videokonferenzanlage / <b>umgesetzt</b>	8.000 kg CO <sub>2</sub>	35.000,-	21.000,-
Ersatzinvestition Dienstwagen / <b>umgesetzt</b>	700 kg CO <sub>2</sub>	-	2.000,-
Elektronisches Dokumentenmanagement / <b>2014</b>	500 kg CO <sub>2</sub>	20.000,-	4.000,-

### Umwelt-Chronik

#### Unsere bisherigen Maßnahmen

<b>2010-2011</b>	Installation von Photovoltaikanlagen unserer Werke in Müllheim, Herbolzheim und Alzey
<b>seit 2011</b>	Beschluss diverser Projekte, um unseren Ausstoß an Treibhausgasen um absolut jährlich 5% zu senken
<b>2012-2014</b>	Inbetriebnahme von Videokonferenzanlagen an diversen Standorten anstelle von Dienstreisen
<b>2013</b>	Gesundheitstage im Krefelder Werk
<b>2013</b>	Finanzielle Unterstützung von sozialen Einrichtungen an den Standorten, z.B. für die Erweiterung eines Kindergartens in Walluf
<b>2013</b>	ISO 14001 Zertifizierung des Werkes in Hull (England)
<b>2013</b>	LED-Beleuchtung in der Produktion des Werkes in Krefeld
<b>2014</b>	ISO 50001 Zertifizierung des Werkes in Taunusstein



## ÖKOPROFIT

#### Pro Jahr sparen wir insgesamt ein:

<b>Energie/Emissionen:</b>	9.200 kg CO <sub>2</sub>
<b>Rohstoffe/Abfälle:</b>	-
<b>Wasser/Abwasser:</b>	-
<b>Investitionen:</b>	55.000,- €
<b>Kosteneinsparung:</b>	27.000,- €



## Einsteigen und dabei bleiben Der ÖKOPROFIT-Hamburg Club

**Die konsequente Fortsetzung der erfolgreichen Teilnahme an einem Einsteigerprogramm ÖKOPROFIT-Hamburg ist die Mitgliedschaft am ÖKOPROFIT-Club.**

Die Teilnahme am Club sichert den regelmäßigen Kontakt mit dem ÖKOPROFIT –Netzwerk, den kontinuierlichen Austausch mit anderen Unternehmen, die regelmäßige Information über aktuelle Umweltthemen sowie die Möglichkeit der Rezertifizierung.

In den Club können alle Unternehmen eintreten, die erfolgreich an einem Einsteigerprogramm teilgenommen haben oder ein anderes Umweltmanagementsystem eingeführt haben (z.B. EMAS, ISO 14000 oder QuB).

Der rote Faden des Clubs besteht aus einer Workshopreihe mit 5 Veranstaltungen pro Jahr. Jeweils im Februar, April, Juni, September und November eines Jahres finden vierstündige Treffen statt. Die inhaltliche Ausrichtung zu aktuellen Themen wird durch externe Fachreferenten gewährleistet. Darüber hinaus besteht ausreichend Raum für Erfahrungsaustausch zwischen den Anwesenden. Die Themenauswahl auf den Veranstaltungen erfolgt insbesondere nach den Wünschen der Teilnehmenden. Aktuelle Themen aus den letzten Monaten waren z.B.:

- Regenwaldäquivalente
- Lastgangmessungen
- E-Mobilität
- Energieversorgung im Hamburger Hafen

Die Treffen finden fast immer bei einem der teilnehmenden Betriebe statt und enden meist mit einem Betriebsrundgang bei der gastgebenden Firma. So erhalten die Anwesenden Einblick in viele Unternehmen und können umgesetzte Umweltmaßnahmen vor Ort besichtigen.

Betriebe die regelmäßig am Club teilnehmen, können sich jährlich oder auf Wunsch auch in größeren Abständen rezertifizieren lassen und erhalten so eine neue Auszeichnungsurkunde und einen neuen Beitrag in der aktuellen Broschüre. Bisher haben aus dem Club heraus bereits 56 Rezertifizierungen stattgefunden.

Derzeit sind im ÖKOPROFIT-Hamburg Club 64 Unternehmen vertreten. Eine Liste der Teilnehmenden finden Sie auf der nächsten Seite. Vier dieser Unternehmen haben sich aktuell rezertifizieren lassen. Die Firmenpräsentationen finden Sie auf den folgenden Doppelseiten.

Informationen zum Club finden Sie auch auf der Club-eigenen Internetseite unter [www.oekoprofit-club-hamburg.de](http://www.oekoprofit-club-hamburg.de)

### Club-Unternehmen

alsterarbeit gGmbH

Alten- und Pflegeheime im Landkreis Harburg

ARTEKO Ing. GmbH

Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation  
Großmarkt Obst, Gemüse und Blumen

Bock & Schulte GmbH & Co.

Bürgerhaus Wilhemsburg

Buch und Presse- Großvertrieb Hamburg  
GmbH & Co. KG

Cargill Texturizing Solutions Deutschland  
GmbH & Co. KG

CAS AG

copy-druck  
Gesellschaft für Digital- und Offsetdruck

Das Cafehaus Lange

Deutsches Elektronen Synchrotron DESY

DRK Landesverband Hamburg

DRK Hamburg, Seniorenpflegeheim Eichenhöhe



DRK Mediservice

Egon Knoop Bauunternehmung GmbH

EHA Energie-Handels-Gesellschaft  
mbH & Co. KG

Elbe-Werkstätten GmbH  
Werkstätten für behinderte Menschen

Elbphilharmonie und Laeiszhalle Service GmbH

Die Elbtischler BvT GmbH

E.ON Hanse AG

Erler und Pless GmbH

E.R.N. Elektro Recycling Nord

Eska Ingenieurgesellschaft mbH

Eurogate Technical Service GmbH

Evangelisch-Lutherischer Kirchenkreis  
Hamburg Ost

Fahrzeugrein Dabelstein

Fausser Vitaquellwerk KG (GmbH & Co)

Grafyx visuelle kommunikation gmbh

Hamburger Blindenstiftung

Hamburger Klimaschutzstiftung  
Gut Karlshöhe

Handelskammer Hamburg

Handwerkskammer Hamburg  
Holstenwall und Elbcampus

HanseMerkur Versicherungsgruppe

Heinrich Fricke GmbH & Co. KG

Heinrich Bauer – Dienstleistungs KG

HPA Hamburg Port Authority  
Speicher P und St. Pauli Elbtunnel

Institut für Hygiene und Umwelt

Iwan Budnikowsky GmbH & Co. KG  
Logistikzentrum Allermöhe  
Firmenzentrale, Alle Filialstandorte

Jet Tankstellen Deutschland GmbH

KHS Corpoplast GmbH & Co. KG

Kleinhempel GmbH

Kübler GmbH

Kühlhaus Zentrum AG

Ulrich Kurz GmbH

LichtBlick AG

Lübecker Musik- und Kongresshallen GmbH

LZ-Catering GmbH

Madison Hamburg, Madison Hotel GmbH

Neptun Schiffsausrüstung  
Gerhard van der Linde OHG

Otto Meyer und Co. GmbH

Port Energy Logistic GmbH

Punica Getränke GmbH

Q-Data Service GmbH

Schutzgemeinschaft Deutscher Wald  
Wälderhaus

Seniorenheim Róweland  
Gemeinnützige Alten und Pflegeheim GmbH

Siebold Hamburg Messebau GmbH

Spiegel Verlag

Stadtwerke Winsen GmbH

Stagedel GmbH

Steakmeister GmbH

St. Elisabeth Kinder- und Jugendhaus

Studierendenwerk Hamburg

wendepunkt - Organisationsberatung & Coaching





**DAS FRISCHE-ZENTRUM DES NORDENS**

## **Großmarkt Obst, Gemüse und Blumen**

**Banksstraße 28**  
**20097 Hamburg**

1962: Eröffnung des Großmarktes in  
Hammerbrook  
1984: Halle für den Blumengroßmarkt errichtet  
Zahl der Mitarbeiter im  
Großmarktmanagement: 39

### **Ansprechpartner:**

Torsten Berens (Geschäftsführer)  
Tel.: 040/42854-2350  
[www.grossmarkt-hamburg.de](http://www.grossmarkt-hamburg.de)

### **Zertifikate:**

DIN EN ISO 9001:2008  
DIN EN ISO 22000:2005  
ÖKOPROFIT 2010, 2011, 2012, 2013

**Norddeutschlands größtes Frischezentrum: Mit-  
ten in der Nacht erwacht sein Wahrzeichen, die  
denkmalgeschützte Großmarkthalle, zum Leben.**

Gehandelt wird werktags zwischen 2:00 und 9:00  
Uhr. Auf dem 28 Hektar großen Gelände ist aber



rund um die Uhr Betrieb. Ständig rollt neue Ware  
heran, in einem Jahr werden zehntausende von  
Lastwagen be- und entladen. Wer am regen Handel  
auf dem Gelände teilnehmen will, muss in Besitz  
einer Einkaufsberechtigung sein. An dem jetzigen  
Standort in Hammerbrook versorgt der Großmarkt  
seit 1962 seine Einkäufer mit Tomaten & Co. Heute  
agieren mehr als 425 Marktfirmen auf dem Gelände,  
für die insgesamt rund 2.400 Mitarbeiter tätig sind.

Über 4.000 Einkäufer, unter anderem aus der Gas-  
tronomie, dem Wochenmarkthandel und den Obst-  
und Gemüsefachgeschäften schätzen das umfang-  
reiche Angebot. Sie erhalten hier alles, was das Herz  
begehrt: Obst, Gemüse, Blumen, Pflanzen, Eier und  
Pilze – aus konventionellem oder Bio-Anbau, aus der  
Region oder Exoten aus jedem noch so abgelegenen  
Winkel der Welt.

Das Frischezentrum liegt inmitten der wichtigsten  
Knotenpunkte der Hansestadt – dem Autobahnnetz,  
dem Hauptbahnhof und dem Hafengelände – und  
überzeugt daher mit sehr kurzen Wegen. Sein  
Einzugsgebiet umfasst die Hansestadt, Schleswig-  
Holstein, Teile von Niedersachsen und Mecklen-  
burg-Vorpommern, Westpolen und sogar Südskan-  
dinavien.

Der Großmarkt Hamburg ist nach der Qualitätsnorm  
DIN EN ISO 9001:2008 und 22000:2005 zertifiziert.

v.l.: Harald Riemer, Matthias Wegner, Eliane Steinmeyer,  
Susan Krüger



## Unsere wichtigsten Maßnahmen:

Maßnahme/geplante Umsetzung	Reduzierungen/a	Investition in €	Einsparung in €/a
Umstellung auf LED-Leuchten in verschiedenen Bereichen / <b>2013</b>	38.445 kWh 22 t CO <sub>2</sub>	105.338,-	7.260,-

### Umwelt-Chronik

#### Unsere bisherigen Maßnahmen

<b>2006</b>	Austausch von Umluft-Klimageräten gegen wassersparende elektrisch betriebene Umluft-SPLIT-Klimageräte in den Geschäfts- und Verwaltungsräumen
<b>2007</b>	Wasserlose Urinale und wassersparende Tasten im Zwischen- und Untergeschoss der Großmarkthalle
<b>2007</b>	Erneuerung der Beleuchtung im Untergeschoss der Großmarkthalle
<b>2008</b>	Erneuerung der Beleuchtung in den Toilettenanlagen sowie im Zwischengeschoss der Großmarkthalle
<b>2009</b>	Erneuerung der Beleuchtung an der Ost-, West- und Südfassade der Großmarkthalle
<b>2010</b>	Installation einer Delta-Volt-Anlage (Niederspannungsabsenkung)
<b>2010</b>	Wärmedämmung von Rohrleitungen und Armaturen der Heizwasserverteilung
<b>2009-2011</b>	Erneuerung der Hallendeckenbeleuchtung in der Großmarkthalle
<b>2012</b>	Erneuerung der Beleuchtung in der Blumenmarkthalle



## ÖKOPROFIT

#### Pro Jahr sparen wir insgesamt ein:

<b>Energie/Emissionen:</b>	38.445 kWh, 22 t CO <sub>2</sub>
<b>Rohstoffe/Abfälle:</b>	–
<b>Wasser/Abwasser:</b>	–
<b>Investitionen:</b>	105.338,- €
<b>Kosteneinsparung:</b>	7.260,- €



## KHS Corpoplast GmbH

Meiendorfer Straße 203  
22145 Hamburg

gegründet: 1975  
Zahl der Mitarbeiter: 330

### Ansprechpartner:

Norbert Limberg  
Tel.: 040/67907 416  
Reiner Brey  
Tel.: 040/67907 297  
www.khs.com

### Umweltzertifikate:

ÖKOPROFIT 2006, ÖKOPROFIT 2007,  
ÖKOPROFIT 2009, ÖKOPROFIT 2010,  
ÖKOPROFIT 2011, ÖKOPROFIT 2012,  
ÖKOPROFIT 2013  
UmweltPartnerschaft Hamburg  
Luftgüte Partnerschaft Hamburg



Die „Zwei“ vom Umweltteam Brey und Limberg (von links)



Ein Produkt, das mit unseren Anlagen hergestellt wurde, hat jeder schon einmal in der Hand gehabt.

Schon 1968 haben wir die erste Maschine zur Herstellung von Kunststoffflaschen gebaut. 1974 waren wir Pioniere bei der Herstellung der ersten PET Flasche. Darauf aufbauend hat Gildemeister im Januar 1975 das neue Unternehmen GILDEMEISTER CORPOPLAST gegründet, das von Anfang an auf Systeme zur Herstellung von PET-Flaschen spezialisiert war. Dies war die Weichenstellung für eine bis heute erfolgreiche Unternehmensentwicklung.

Nach zahlreichen revolutionierenden Fortschritten für die Verpackungsbranche wird KHS Corpoplast heute von der Kundschaft weltweit als der Innovations- und Qualitätsführer für Streckblasformmaschinen gesehen. Hinzu gekommen sind in jüngster Vergangenheit unsere neuen Beschichtungssysteme für eine bisher unerreichte Gasdichtigkeit der PET-Flasche. Diese Tradition, gepaart mit dem Erfindungsgeist unserer Ingenieure und dem Anspruch, die Erwartungen unserer Kunden stets zu übertreffen, spornen uns an. Das zeigt vor allem die neueste Generation von Maschinen. Mit modernster Technologie schont sie nachweisbar die Ressourcen.

Unser Umwelt-Motto! **Schau genau hin!**

## Unsere wichtigsten Maßnahmen:

Maßnahme/geplante Umsetzung	Reduzierungen/a	Investition in €	Einsparung in €/a
Parkplatz und Aussenbeleuchtung in LED / <b>2013</b>	1.172 kg CO <sub>2</sub>	6.500,-	663,-
Vermeidung von Einwegverpackungen / <b>2014-2015</b>	-	-	-
Neue Beleuchtung der Halle 2 / <b>2014</b>	-	-	-

### Umwelt-Chronik

#### Unsere bisherigen Maßnahmen

<b>2005</b>	Neue Dachdämmung der Halle 1
<b>2005</b>	Neues Abfallkonzept mit gezielter Trennung und Kostensenkung
<b>2006</b>	Neues Kompressoranlage für 40 bar Druckluft
<b>2007</b>	Lichtsteuerung der Halle 1
<b>2008</b>	Einbau einer Bedarfssteuerung für Kältetrockner
<b>2009</b>	Neue Heizungsanlage mit Brennwertkessel
<b>2009</b>	Hydraulischer Abgleich der Heizungsanlage
<b>2009</b>	Lichtsteuerung der Halle 2
<b>2009</b>	Isolieren der Heizungsrohre Halle 2
<b>2005-2009</b>	Austausch aller Wasserspender und Duschköpfe
<b>2006-2011</b>	Umbau der Herrentoiletten auf wasserlose Urinale
<b>2007-2010</b>	Diverse Büros mit Energiesparleuchten und automatischer Schaltung ausgerüstet
<b>2011</b>	Dichtigkeitsprüfung der Druckluftanlage
<b>2011</b>	Neue Heizungsanlage mit Brennwertkessel Halle 2
<b>2011</b>	LED Beleuchtung für die Kantine
<b>2011</b>	Kompressoranlage von 40 bar auf 36 bar gesenkt
<b>2012</b>	Kühlerumbau auf Frequenzumrichter
<b>2012</b>	Neue Montagehalle nach neuesten Kenntnissen gebaut (Lichtsteuerung, großes Oberlicht und Seitenfenstern, Wasserlose Urinale usw.....)
<b>2013</b>	Parkplatz und Aussenbeleuchtung in LED



## ÖKOPROFIT

#### Pro Jahr sparen wir insgesamt ein:

<b>Energie/Emissionen:</b>	1.172 kg CO <sub>2</sub>
<b>Rohstoffe/Abfälle:</b>	-
<b>Wasser/Abwasser:</b>	-
<b>Investitionen:</b>	6.500,- €
<b>Kosteneinsparung:</b>	663,- €



PEPSICO

PUNICA

## Punica Getränke GmbH

Reiherstieg-Hauptdeich 39-47  
21107 Hamburg

**gegründet:** 1967  
Zahl der Mitarbeiter: 136

**Ansprechpartner:**  
Marco Richter  
Tel.: 040/75276-380  
www.punica.de

**Umweltzertifikate:**  
ÖKOPROFIT 2009, ÖKOPROFIT 2010,  
ÖKOPROFIT 2011, ÖKOPROFIT 2012,  
ÖKOPROFIT 2013, ISO 14001:2004  
UmweltPartnerschaft Hamburg; Arbeitsschutz-  
Anerkennung Gruppe I im Rahmen des  
„Hamburger Arbeitsschutzmodells ABS“

**PUNICA - Made in Hamburg.** Die Punica Getränke GmbH gehört zum PepsiCo Konzern, einem der weltweit größten Unternehmen für Lebensmittel und Getränke.



Marco Richter, Nele Martens



Punica besitzt und betreibt einen modernen Produktionsbetrieb im Süden von Hamburg zur Entwicklung und Herstellung von Konzentraten und fertigen Produkten. Das ehemalige Gelände der über 100 Jahre alten „Hamburger Wollkämmerei“ wurde 1967 von Rolf. H. Dittmeyer († 2009 in Hamburg) aufgekauft und zur Produktion von Fruchtsäften ausgebaut. 1984 verkaufte „Onkel Dittmeyer“ das Unternehmen an Procter & Gamble. Später übernahm die US-Firma Sunny Delight Beverages Co., ein Portfolio-Unternehmen von J.W. Child Associates, das Unternehmen, um es dann 2005 an PepsiCo zu verkaufen.

Die Marke Punica steht als Synonym für „fruchtiger Durstlöscher“ und spricht mit den „Durstbustern“ speziell Schulkinder an.

Das Produktportfolio umfasst die drei Getränkesegmente Fruchtnektare, Saftgetränke, Tee- und Fruchtsaftmischungen sowie Fruchtsaftschorlen.

Als europäisches Getränkewerk im PepsiCo-Verband setzt Punica Maßstäbe in allen Bereichen: Sicherheit, Qualität, Umwelt, Kosten, Produktverfügbarkeit und persönliche Integrität.

Die Punica Getränke GmbH ist seit 2007 nach der Umweltnorm DIN EN ISO 14001:2004 zertifiziert und seit 2009 Partner der UmweltPartnerschaft Hamburg.

## Unsere wichtigsten Maßnahmen:

Maßnahme/geplante Umsetzung	Reduzierungen/a	Investition in €	Einsparung in €/a
Beleuchtungsoptimierung (5. Welle) (Außenbeleuchtung) / <b>2013</b>	131.415 kWh	50.000,-	17.518,-
Isolation (7. Welle) / <b>2013</b>	195.000 kWh	25.000,-	6.630,-
Neues Druckluftkonzept / <b>2011-2013</b>	829.172 kWh	250.000,-	77.178,-
Temperaturkontrolle für Begleitheizung / <b>2013</b>	1.848 kWh	608,-	248,-
Neuer "shrink tunnel" (zum Anschmiegen der Sixpack-Folien an die Flaschen) (Gas statt Elektrizität) / <b>2014</b>	57.000 kWh	84.322,-	49.567,-

### Umwelt-Chronik

#### Unsere bisherigen Maßnahmen

- Seit 2007** Zertifizierung nach DIN EN ISO 14001: 2004
- Seit 2007** Schulungen zur Sensibilisierung der Mitarbeiter und Informationsangebote
- 2007/2008** Ersatz von Röhrenmonitoren durch Flachbildschirme und Energiemanagement der Monitore für Desktop-Computer
- Seit 2009** UmweltPartnerschaft Hamburg
- Seit 2010** Umwelt-, Sicherheits- und Gesundheitstag (jährlich)

## ÖKOPROFIT

#### Pro Jahr sparen wir insgesamt ein:

<b>Energie/Emissionen:</b>	1.214.435 kWh
<b>Rohstoffe/Abfälle:</b>	–
<b>Wasser/Abwasser:</b>	–
<b>Investitionen:</b>	409.930,- €
<b>Kosteneinsparung:</b>	151.141,- €





**Stadtwerke Winsen (Luhe)**  
**Schloßring 50, 21423 Winsen (Luhe)**  
www.stw-winsen.de

**Freizeitbad „Die Insel“**  
**Bürgerweide 5, 21423 Winsen (Luhe)**  
www.freizeitbad-die-insel.de

**Wasserwerk**  
Fuhlentwiete 14, 21423 Winsen (Luhe)

**gegründet:** 1926  
Zahl der Mitarbeiter: 69

**Ansprechpartner:**  
Mathias Eik  
Tel.: 04171/7999-10

**Umweltzertifikate:**  
ÖKOPROFIT 2013

Seit 1926 sind die Stadtwerke Winsen (Luhe) für die Region zuverlässiger Partner in der sicheren und umweltverträglichen Energie- und Trinkwasserversorgung zu günstigen Preisen.

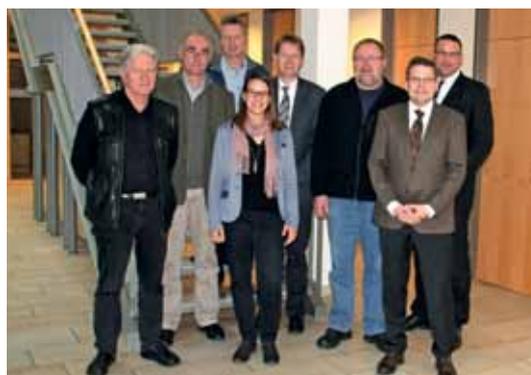
69 Mitarbeiter finden in den Bereichen Strom, Gas, Wärme, Wasser, sowie im Freizeitbad „Die Insel“ einen Arbeitsplatz und auch der Ausbildung von jungen Menschen kommt bei den Stadtwerken Winsen (Luhe) eine große Bedeutung zu. Ergänzend zu den Versorgungsdienstleistungen bieten die Stadtwerke Winsen (Luhe) eine umfassende Energieberatung und stehen als kompetenter Ansprechpartner zur Verfügung.

Eine große Attraktion in Winsen (Luhe) ist das Freizeitbad „Die Insel“. Vom Sportbecken bis zum Kinderbereich, von Aquafitness bis Damensauna



wird in Bad und Saunalandschaft vielfältige Abwechslung geboten.

Nachhaltigkeit ist für die Stadtwerke Winsen (Luhe) in allen Bereichen ein wichtiger Bestandteil der täglichen Arbeit. Gemeinsam mit der Stadt wurde ein für die Region zukunftsweisendes Energieerzeugungs- und Klimaschutzkonzept erstellt. Dies umsetzend wurden bereits einige Photovoltaikanlagen errichtet und auch die Erzeugung mittels Windkraftanlagen ist geplant. Machbarkeitsstudien für zwei Windparks wurden bereits erstellt, Strom kann voraussichtlich ab 2016 geliefert werden.



Das Umwelt-Team der Stadtwerke Winsen (Luhe) GmbH.

Als Partner vor Ort übernehmen die Stadtwerke Winsen (Luhe) Verantwortung für die Stadt und die Region. Ob karitative oder schulische Einrichtungen, kulturelle oder sportliche Veranstaltungen – die Stadtwerke Winsen (Luhe) tragen als Sponsor und mit persönlichem Engagement zum Gelingen einer Vielzahl von Projekten bei.

## Unsere wichtigsten Maßnahmen:

Maßnahme/geplante Umsetzung	Reduzierungen/a	Investition in €	Einsparung in €/a
Umrüstung Leuchten auf LED-Technik im Freizeitbad „Die Insel“ / <b>2014</b>	9.100 kWh	4.160,-	1.820,-
Mitarbeiter- und Kundensensibilisierung bezogen auf umweltgerechtes Verhalten über die Mitarbeiter- und Kundeninformation	nicht messbar	–	nicht messbar
Ausbau der regenerativen Stromerzeugung durch Solarstrom / <b>2013-2014</b>	106.284 kWh	174.458,-	1.084,-
Zentralisierung von dezentralen Geräten (Drucker und Scanner) / <b>2014</b>	–	–	Entfallene Neuan-schaffung

### Umwelt-Chronik

#### Unsere bisherigen Maßnahmen

- 2008** Umrüstung von Unterwasserstrahlern im Freizeitbad „Die Insel“ auf LED-Technik
- laufend** Austausch von alten Pumpen gegen Hocheffizienzpumpen und Einsatz von Frequenzumrichtern
- 2012** Erarbeitung eines kommunalen Energieerzeugungs- und Klimaschutzkonzeptes
- 2012** Kostenloser Austausch von vier alten Gefriertruhen gegen neue Modelle durch Lieferanten
- 2013** Einführung einer Mülltrennung in den Büros oder den Teeküchen. Trennung in Papier, Wertstoffe und Restmüll. Instruktion der Reinigungskräfte.

## ÖKOPROFIT

#### Pro Jahr sparen wir insgesamt ein:

<b>Energie/Emissionen:</b>	115.384 kWh
<b>Rohstoffe/Abfälle:</b>	–
<b>Wasser/Abwasser:</b>	–
<b>Investitionen:</b>	178.618,- €
<b>Kosteneinsparung:</b>	2.904,- €



# ÖKOPROFIT® Projektbegleitender Arbeitskreis

## FREIE UND HANSESTADT HAMBURG



### Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt

Abteilung Betrieblicher Umweltschutz

Die Behörde für Stadtentwicklung fördert seit dem Jahr 2000 mit dem Projekt ÖKOPROFIT die Einführung von Umweltmanagementstrukturen in in kleinen und mittleren Unternehmen.

Gemeinsam mit den Kooperationspartnern wird das Projekt in regelmäßigen Arbeitskreissitzungen hamburgspezifisch weiterentwickelt und die Qualität langfristig gesichert.

#### Ansprechpartner:



Dr. Maria Paresen  
Tel. 040/428 40-32 21  
maria.paresen@bsu.hamburg.de



Dr. Birgit Geyer  
Tel. 040/428 40-24 10  
birgit.geyer@bsu.hamburg.de

### Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation

Die Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation setzt sich für optimale Bedingungen für unternehmerische Aktivitäten ein, sichert die Mobilität für Wirtschaft und Bürger und fördert die Innovationskraft von Wirtschaft und Wissenschaft.

Von besonderer Bedeutung wird auch die erfolgreiche Einführung eines betrieblichen Umweltmanagements gesehen. Umwelt- und Ressourcenschutz sind Grundprinzipien nachhaltigen Wirtschaftens und aus ökonomischer, ökologischer und gesellschaftlicher Sicht langfristig ohne Alternative. Ziel der verschiedenen Umweltmanagementsysteme ist, Umweltschutz in Unternehmen zu systematisieren und damit Material- und Energieverbrauch,

Emissionen, Abfall oder Abwasser zu erfassen und zu vermindern. Positiver Effekt: Der vorsorgende Umweltschutz führt vor allem auch im Zusammenhang mit kompetenter Beratung und zielgerichteter Förderung zu einer wirtschaftlichen Stärkung der Unternehmen.

Die Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation hat sich seit Ende der 90er Jahre aktiv für die stadtweite Verbreitung des betrieblichen Umweltmanagements eingesetzt und in der Folge gemeinsam mit der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt insbesondere ÖKOPROFIT gefördert. Mittlerweile hat sich der Erfolg des Projektes herumgesprochen und zieht auch zunehmend Unternehmen aus der Metropolregion an.



#### Ansprechpartner:

Referat Umweltbezogene  
Wirtschaftspolitik  
Lutz Strack  
Tel. 040/42841-3209  
lutz.strack@bwvi.hamburg.de



Dr. Ulrike Tolkmitt  
Tel. 040/42841-2243  
ulrike.tolkmitt@bwvi.hamburg.de



Wolfgang Stüwer  
Tel. 040/42841-1424  
wolfgang.stuewer@bwvi.hamburg.de



Dr. Sabine Hain  
Tel. 040/42841-1652  
sabine.hain@bwvi.hamburg.de



## Handelskammer Hamburg

Die Handelskammer Hamburg vertritt über 160.000 Mitgliedsunternehmen; dabei sind wir kritischer Partner der Politik, kundenorientierter Dienstleister der Unternehmen und unabhängiger Anwalt des Marktes. Rund 700 Unternehmerinnen und Unternehmer engagieren sich ehrenamtlich als gewählte Vertreter in unseren Gremien.

Im Rahmen von Veranstaltungen und individuellen Beratungsgesprächen informieren wir unsere Mitgliedsunternehmen über aktuelle Entwicklungen in der Umweltgesetzgebung und im betrieblichen Umweltschutz. Durch Berichte im Internetangebot ([www.hk24.de](http://www.hk24.de)), im Newsletter „Umwelt und Energie“ und im Mitglieder magazin „hamburger wirtschaft“ werden Unternehmen über Umweltmanagementsysteme und aktuelle Themen des betrieblichen Umweltschutzes laufend informiert.

Die Handelskammer unterstützt die Einführung von Umweltmanagementsystemen durch Information und Beratung sowie

Werbung und öffentliche Anerkennung für das Umweltmanagement. Darüber hinaus beteiligt sie sich an der Prüfungskommission von ÖKOPROFIT und nimmt die Abschlussprüfungen in den Unternehmen ab.

### Ansprechpartner:



Tobias Knahl  
Leiter der Abteilung Energie, Umwelt  
Adolphsplatz 1  
20457 Hamburg  
Tel. 040/ 36 138 - 267  
[Tobias.Knahl@hk24.de](mailto:Tobias.Knahl@hk24.de)



Frank Tießen  
Umwelt- und Energieberater  
Adolphsplatz 1  
20457 Hamburg  
Tel. 040/ 36 138 - 531  
[Frank.Tiessen@hk24.de](mailto:Frank.Tiessen@hk24.de)

## Handwerkskammer Hamburg · ZEWU

### Handwerkskammer Hamburg (ZEWU)

Als erste im Bundesgebiet gründete die Handwerkskammer Hamburg 1985 das Zentrum für Energie-, Wasser- und Umwelttechnik (ZEWU). Für das Handwerk und die übrige gewerbliche Wirtschaft im norddeutschen Raum ist das ZEWU in den Bereichen Umweltbildung, Beratung, Prüf- und Analysendienste, Entwicklung sowie Arbeit und Gesundheitsschutz tätig. Lehrgänge in der Umweltbildung werden für alle Zielgruppen und für zahlreiche Branchen angeboten. Fachkundefortbildung für Betriebsbeauftragte, Meistervorbereitung, Umschulung und Akademikerfortbildung sind nur einige Beispiele. Im Bereich Beratung, Prüf- und Analysendienste unterstützt das ZEWU die Betriebe in allen umweltschutzrelevanten Fragen.

Das ZEWU versteht sich als Dienstleistungszentrum für kleine und mittlere Unternehmen und unterstützt die Ökopol GmbH bei der Durchführung von ÖKOPROFIT Hamburg.

### Ansprechpartner:



Rolf de Vries  
Beauftragter für Umweltschutz  
und Arbeitssicherheit  
Tel. 04102/58553  
[rdevries@hwk-inter.net](mailto:rdevries@hwk-inter.net)



Dieter Fuhrmann  
Tel. 040/359 05-810  
Fax 040/359 05-858  
[dfuhrmann@hwk-hamburg.de](mailto:dfuhrmann@hwk-hamburg.de)

# ÖKOPROFIT® Projektbegleitender Arbeitskreis



## ÖKOPOL GmbH, Hamburg

Das Institut für Ökologie und Politik GmbH wurde 1988 in Hamburg gegründet und hat sich zum Ziel gesetzt, umweltbezogene Strategien und Instrumente zu entwickeln, die zur Nachhaltigkeit von Wirtschaftsweisen und Politikstilen beitragen. „Nachhaltigkeit“ ist dabei im Sinne von ökologischer Effizienz und Vorsorge zu verstehen, mit der langfristigen Tragfähigkeit von Lebensstilen, mit Lernoffenheit und Erfindungsreichtum sowie mit gesellschaftlicher Akzeptanz. „Nachhaltigkeit“ drückt sich vor allem auch in einem Wirtschaften aus, das ökonomischen Ertrag durch neue Qualitäten erzielt und nicht durch das quantitative Wachsen von Material- und Energiedurchsätzen.

Ökopopol berät Unternehmen und Wirtschaftsverbände, die öffentliche Verwaltung, Umweltverbände und Gewerkschaften. Zudem unterrichten die Mitarbeitenden an Hochschulen und verschiedenen Fortbildungseinrichtungen. Seit Mitte 2004 begleitet Ökopopol im Auftrag der Hansestadt Hamburg das Projekt ÖKOPROFIT-Hamburg.

Ökopopol GmbH, Nernstweg 32 – 34, 22765 Hamburg  
Tel. 040/39 10 02-0 Fax.: -33  
info@oekopol.de, www.oekopol.de

### Ansprechpartner:



Dr. Dieter Großmann  
grossmann@oekopol.de



Silke Detlefs  
detlefs@oekopol.de



Burkhard Leber  
leber@oekopol.de



Dr. Ingo Drachenberg  
drachenberg@oekopol.de



## Landkreis Harburg

Der Landkreis Harburg liegt im Nordosten Niedersachsens, in unmittelbarer Nachbarschaft zur Freien und Hansestadt Hamburg. Mit knapp 250.000 Einwohnern ist der Landkreis Harburg einer der bevölkerungsreichsten Landkreise in Niedersachsen. Die günstige Lage in der Metropolregion Hamburg und die sehr gute überörtliche Verkehrsinfrastruktur machen den Landkreis Harburg zu einem attraktiven Standort für Unternehmen, knapp 11.600 sind im Landkreis ansässig. Neben mittelständischen und regional tätigen Betrieben haben im Harburger Land auch viele international agierende Firmen ihren Sitz.

Seit 2010 gibt es beim Landkreis Harburg eine Stabsstelle Klimaschutz, die die Umsetzung und Weiterentwicklung des Klimaschutzkonzeptes koordiniert und steuert. Ein wichtiges Ziel ist es, auch die Wirtschaft für den betrieblichen Umweltschutz zu sensibilisieren und zu motivieren. Die Stabsstelle Klimaschutz ist daher im Frühjahr 2011 eine Kooperation mit der Hamburger

Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt (BSU) eingegangen, um auch Unternehmen aus dem Landkreis Harburg eine Teilnahme an ÖKOPROFIT zu ermöglichen.

### **Ansprechpartnerin:**



Ricarda Steffen  
R.Steffen@lkharburg.de  
Landkreis Harburg

Stabsstelle Klimaschutz  
Schloßplatz 6  
21423 Winsen (Luhe)  
[www.klima.landkreis-harburg.de](http://www.klima.landkreis-harburg.de)



## Unternehmen für Ressourcenschutz

beraten · vernetzen · fördern

### **Unternehmen für Ressourcenschutz**

Das Programm ist als integraler Bestandteil der UmweltPartnerschaft Hamburg die Anlaufstelle für effiziente Techniken zur Einsparung von Ressourcen wie Energie, Wasser und Rohstoffen in Hamburger Gewerbebetrieben. Hier ergänzen sich kompetente Beratung, aktive Vernetzung und zielgerichtete Förderung.

Wir bieten ein Beratungsangebot für maximale Ressourceneffizienz in technischen Anlagen, in der Produktion und in Betriebsabläufen. Die Beratung ist fachlich versiert, unabhängig und steht allen Unternehmen in Hamburg zur Verfügung. Technische Expertisen, Effizienz- und Technikchecks, persönliche Beratung und zielgerichtetes Handeln schaffen hierfür die Basis.

In unserem Kompetenznetzwerk unterstützen wir den Erfahrungsaustausch zwischen Unternehmen und Experten aller technischen Fachrichtungen und schaffen damit die Basis für das Know-how zur Energieeffizienz.

Zusätzlich fördern wir Energie und Ressourcen schonende Techniken konsequent und ergebnisorientiert. Unabhängig von der Betriebsgröße und Branche orientiert sich die Vergabe von Fördermitteln für effiziente Techniken am Ergebnis. Die Förderhöhe berechnet sich aus den vermiedenen Tonnen CO<sub>2</sub>, der eingesparten Wassermenge oder dem verminderten Rohstoffverbrauch.

Wichtig ist dabei vor allem eines: eine merkliche, maximal mögliche Entlastung von Klima und Umwelt. Sprechen Sie uns an, wir beraten Sie gerne.

Ihre Ansprechpartner finden Sie bei der Hamburgischen Investitions- und Förderbank unter:  
[www.ifbhh.de/umwelt/umweltschutz-in-unternehmen/unternehmen-fuer-ressourcenschutz-ufr/](http://www.ifbhh.de/umwelt/umweltschutz-in-unternehmen/unternehmen-fuer-ressourcenschutz-ufr/)

**Kompetenzpartner sind Firmen, Institutionen oder Personen, die sich im besonderen Maße mit den Ideen von ÖKOPROFIT-Hamburg verbunden fühlen und ehrenamtlich bzw. unentgeltlich Aufgaben übernehmen. Derzeit wird das Projekt durch die folgenden Kompetenzpartner begleitet:**



**E.ON Hanse** nimmt seit 2004 regelmäßig am ÖKOPROFIT-Hamburg teil und versteht sich als Botschafter des Projektes. Ein besonderes Anliegen von E.ON Hanse ist es, andere Hamburger Unternehmen durch Vorträge und Beratungen nachhaltig für die Themen Umweltmanagement und rationelle Energieanwendung zu sensibilisieren.  
Kontakt: Thomas Rilinger, Tel. 040/2366-6410  
M +49-01713079548, thomas.rilinger@eon-hanse.com



**Compact Media** ist Ökoprofit-Teilnehmer seit dem ersten Durchgang und hat inzwischen ein zweites Mal mit Erfolg teilgenommen. Compact Media hat das Layout der vorliegenden Broschüre entwickelt und kontinuierlich modernisiert. Seit 2001 liegt auch die grafische Gestaltung und der Druck der einzelnen Ausgaben in den Händen des Compact Media Teams. Diese Aufgabe wird mit konstant hoher Eigeninitiative wahrgenommen.

Wir möchten hier einmal zwei der Mitarbeiter vorstellen, mit denen vermutlich nahezu alle Ökoprofit Teilnehmer der letzten 10 Jahre Kontakt gehabt haben. Und weil dies meist per Telefon ist, auch einmal mit Bild.

Thies Westphal ist für alle organisatorischen und terminlichen Fragen verantwortlich. Hier können Sie auch Vorschläge und



Ideen erwarten, wie Ihr Material optimal eingesetzt wird, um Sie als Teilnehmer perfekt zu präsentieren.

Kontakt: Thies Westphal  
Telefon: 040/35 74 54-26,  
we@compactmedia.de

Christian Albers ist derjenige, der dann mit dem Material arbeiten darf. Er setzt die Texte und bearbeitet wenn nötig auch die Bilder. Mit ihm werden alle Korrekturen direkt abgewickelt und wenn der Text einmal zu lang sein sollte, so hat er sicherlich eine Idee, wie sich das Problem elegant lösen lässt.



Kontakt: Christian Albers  
Telefon: 040/35 74 54-16  
ca@compactmedia.de



## IMPRESSUM

### **Herausgeber:**

Freie und Hansestadt Hamburg · Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt  
Neuenfelder Straße 19 · 21109 Hamburg  
Stand Mai 2014

### **Mitherausgeber:**

Freie und Hansestadt Hamburg · Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation  
Alter Steinweg 4 · 20459 Hamburg

### **V.i.S.d.P.**

Christian Landbeck

### **Kontakt:**

Dr. Birgit Geyer · Amt für Immissionsschutz und Betriebe · [www.oekoprofit.hamburg.de](http://www.oekoprofit.hamburg.de)  
[Birgit.Geyer@bsu.hamburg.de](mailto:Birgit.Geyer@bsu.hamburg.de) · Tel. 428.40.2410

### **Konzeption / Redaktion:**

Dr. Dieter Großmann · Ökopol GmbH · Nernstweg 32-34 · 22765 Hamburg

### **Texte / Bilder:**

Teilnehmende Betriebe · Kooperationspartner

### **Gestaltung / Druck:**

Compact Media GmbH · Ferdinandstraße 29-33 · 20095 Hamburg

### **Auflage:**

800 Exemplare. Gedruckt auf 100% Recyclingpapier mit mineralölfreien Druckfarben.

